

Württemberg-Rochade

Verkündungsorgan des Württembergischen Schachverbandes e.V. Präsident: Rudolf Scholz, Wilh.-Hassel-Str. 92, 7032 Sindelfingen, ltr 07031/82724; Vizepräsident: Wolf Bönninger, Schillerstr. 34, 7100 Heilbronn, sif 07131/80891; Vizepräsident und komm. Verbandsspielleiter: Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg 2, 07457/3139; Schriftführer und Pressewart: Haie Gnirk, Rubensstr. 8, 7412 Ennigen, a 07121/82803; Schatzmeister: Andreas Takac, Hebbelweg 3, 7146 Tamm, 07141/601693; Paßbeauftragter: Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 7202 Mühlheim, 0-07463/563; Referent für Damenschach: Gerl Schmid, Schafgartenstr. 23, 7031 Steinenbronn, m07157/7108; Rechtsberater: Amult Reiz, Aehalmstr. 147, 7300 Esslingen-Zollberg, su 0711/383316; Referent für Ausbildung, Breitenarbeit u. Freizeitsport: Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, Q0711/4581103; Verbandsjugendleiter: Alfred Mertens, Herschelstr. 63 A, 7000 Stuttgart 80, W0711/741512

Redaktion: Hajo Gnirk, Rubensstr. 8, 7412 Ennigen f.z 07121182803

Ordentlicher Verbandstag 1985

Sehr geehrte Damen und Herren,
gemäß § 12 Abs. 1 der Satzung berufe ich den ordentlichen Verbandstag für

Sonntag, den 9. Juni 1985 - 10.00 Uhr

in den kleinen Saal der Stadthalle in Sindelfingen, Schillerstr. 23, ein. Die Stadthalle ist in Richtung Stadtmitte leicht zu finden, Eingang von der Parkseite her.

Wegen großer Termenschwierigkeiten im Mai war eine frühere Ansetzung nicht tunlich.

Tagesordnung:

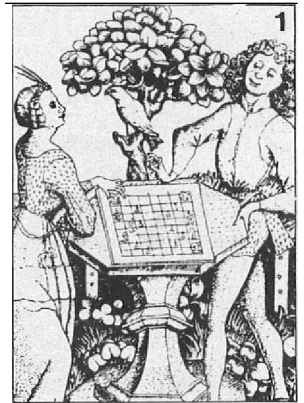
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten, Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Ehrungen und Auszeichnungen
5. Verabschiedung einer Ergänzung der Verleihungsordnung (Ehrenordnung)
6. Berichte des Verbandspräsidiums, des Verbandsschiedsgerichtsvorsitzenden, des Schulschachreferenten, des Ingo-Sachbearbeiters und der Kassenprüfer mit anschließender Aussprache
7. Entlastung des Präsidiums
8. Satzungsänderungen
9. Bestätigung des 1. Vorsitzenden der Württembergischen Schachjugend (Verbandsjugendlt.)
10. Neuwahlen
 - a) des Präsidiums mit Ausnahme des 1. Vorsitzenden der Württembergischen Schachjugend
 - b) der fünf Mitglieder des Verbandsspielausschusses
 - c) des Referenten für das Schulschach
 - d) des Ingo- bzw. Elo-Sachbearbeiters
 - e) der Mitglieder des Verbandsschiedsgerichts (Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender und Beisitzer)
 - f) zweier Kassenprüfer
11. Beitritt der Schachvereine zum Württembergischen Landessportbund und Behandlung der darauf bezogenen Anträge
12. Verabschiedung der Neufassung der Wettkampf- und Turnierordnung und Behandlung der darauf bezogenen Anträge
13. Bestätigung der Haushaltsvoranschläge und Jahresrechnungen der Württembergischen Schachjugend
14. Festsetzung der Beiträge; Beschlußfassung über Richtlinien zur Verwendung der Verbandsgelder
15. Eventuelle Ergänzung der Spielerpaßordnung
16. Erledigung der sonstigen Anträge
17. Anträge, über welche beim Verbandstag beraten werden soll, müssen mindestens drei Wochen vorher beim Verbandspräsidenten eingegangen sein.
18. Ortswahl für den nächsten Verbandstag
19. Verschiedenes

gez.: Scholz, Verbandspräsident

Württembergische Blitzeinzelmeisterschaft 1985

Die vom SCE Ludwigsburg ausgerichtete Meisterschaft fand am 16.3.1985 in Ludwigsburg im Restaurant Wienerwald statt. Bereits um 13.45 Uhr waren sämtliche 26 Spieler anwesend, so daß auf die Minute pünktlich begonnen werden konnte. Die etwas beengten Raumverhältnisse waren der Turnieratmosphäre durchaus nicht abträglich. Im Gegenteil. Jeder befand sich jeweils mitten im Kampfgetümmel und konnte so hautnah am (schachlichen) Freud und Leid seiner Mitstreiter Anteil nehmen. Als Turnierleiter hatte der Berichterstatter eine leichte Aufgabe. Nach 25 Runden ohne Pause konnte Schachfreund Bruno Wagner vom ausrichtenden Verein die Spieler in folgender Reihenfolge an den mit Sachpreisen reichlich gedeckten Tisch bitten und dem Sieger den Pokal des Verbandes überreichen.

1. Ilozhäuer (Schmidn/Stgt)	20,0
2. Lenz (Schmidn/Stgt)	19,0
3. Seyffer (Schmidn/Stgt)	18,0
4. Wolf (SSF 1879/Stgt)	17,5
5. Grünenwald (Kirchh./Neck.-Fils)	17,0
6. Pöpl (Marb./Unterl)	15,5
7. Witke (Schmidn/Stgt)	15,0
8. Bräuner (Tüb./Neck.-Fils)	14,5
9. Bauer (Sindelf./Stgt)	13,5
10. Bräurilin (Tuttl./A.-Schwarzw)	13,0
Teller (Ohring./Unterl)	13,0
12. Weiß (Königsbr.10.-alb)	12,5
13. Schlenker (Tuttl./A.-Schwarzw)	12,0
Egger (Tüb./Neck.-Fils)	12,0
Winkler (K.westh./Unterl)	12,0
Römer (Ulm/O.-Schwab)	12,0
17. Holl (Donzd./Neck.-Fils)	11,5
Dr. Grimmer (Marb./Unterl)	11,5
19. Scheef (Vaih.-Rohr/Stgt)	11,0
20. Namyslo (Bibera./O.-Schwab)	10,0
21. Pfitzer (Ellwang./O.-alb)	9,0
22. Butsch (Ludwigsb./Unterl)	8,0
23. Riewe (Tuttl./A.-Schwarzw)	7,5
24. Geissler (Ulm/O.-Schwab)	7,0
Fochtler (Schw.Gmünd/O.-alb)	7,0
26. Klaus (Tuttl./A.-Schwarzw)	6,0



Postkarten-Schachgrafik
von Friedrich Wolfenter,
Dettenhäuser Str. 15
7000 Stuttgart 70

Die ersten drei Plätze berechnen zur Teilnahme an der Deutschen Blitzeinzelmeisterschaft 1985, die am 15. und 16. Juni 1985 in Bergheim bei Köln ausgetragen wird. Die Plätze 1 bis 4 sind vorberechnet für die Württembergische Blitzeinzelmeisterschaft 1986.

Mit Mathias Holzhäuer, der konzentriert und sehr beständig spielte, hat ein seit Jahren in Württemberg immer auf vorderen Rängen liegender "Blitzer" verdient gewonnen. Wir wünschen ihm und seinen wackeren Vereinskameraden vom Schmidener SK ein gutes Abschneiden bei der DBEM. **[Jr. G. Tobien]**

Oberliga Schlußrunde

Alle anstehenden Entscheidungen sind gefallen. Nach dem Sieg in der Verbandsschiedsgericht anberaumten Fortsetzung der Partie Lach - Borkhart genügte Marbach in der Schlußrunde ein Unentschieden zur Meisterschaft. Dieser fehlende Punkt wurde schließlich auch erreicht. Marbach ist damit Meister und Aufsteiger zur 2. Bundesliga. Herzlichen Glückwunsch! Absteigen müssen Pfullingen und Schwäbisch Hall. Lediglich Schw. Hall hat noch etwas Hoffnung, dann nämlich, wenn aus der 2. Bundesliga keine Mannschaft in die Oberliga Württemberg absteigt. Diese Entscheidung fällt jedoch erst im Juni. Solange darf in Hall gezittert und gehofft werden,

4. Runde: Marbach - Markdorf 4,5:3,5 (Lach gewinnt)

7. Runde:

Markdorf - SSF 1879 II 4:4: Dr. Schröder - Strobel 1:0, Baldauf - Migl 1/2, Botthart - Dr. Pegoraro 0:1, Knödler - Sauermann 1/2, Widmann Ra. - Seyfried 1:0, Widmann Ru. - Herter 1:0, Arnold - Grossmann 0:1, Tillmann - Martincevic 0:1

Schw. Hall - Ulm 1,5:6,5: Eberlein - Link 0:1, Prinz - Dörtlinger 0:1, Fetzer - Pieper 0:1, Neumann - Hebel 0:1, Riedel - Erler 1/2, Ktenk - Römer 0:1, Böltz - Geissler 1/2, Krenedics - Donde 1/2

Schmidn - Pfullingen 5:3: Hlozhäuer M. - Frolik 1/2, Seyffer - Einwilier B. 1:0, Witke - Joksche 1:0, Beutelhoff - Einwilier D. 1/2, Wrobel - Nägele 0:1, Hörmann - Henn 1/2, Schulte - Dr. Blöck 1:0, Langer - Weiperl 1/2

Kirchheim - Marbach 4:4: Grünenwald - Sieglens 1/2, Melcher - Pöpl 1/2, Ganter - Lach 1/2, Flogaus W. - Escher 1/2, Hartmann W. - Eisele 1/2, Fronmüller - Mohr 0:1, Jonas - Rapp 1:0, Hartmann Th. - Schleske 1/2

Abschlußtafel:

1. Marbach	13/33,5	5. SSF 1879 II	5/26,0
2. Markdorf	11/33,0	6. Schmidn	5/26,0
3. Ulm	9/34,5	7. Schw. Hall	3/20,0
4. Kirchheim	9/30,0	8. Pfullingen	1/21,0

Erfolgreichster Spieler: **5 aus 7: Uerflinger (Post-SV Ulm)**
7 aus 7: Mohr (Marbach)
Baldauf (SK Markdorf)
6,5 aus 7: Pieper (Post-SV Ulm)
Melcher (SC Kirchheim)
6 aus 7: Jenas (SC Kirchheim)
4,5 aus 6: Hebel (Post-SV Ulm)
5,5 aus 7: Schulte (Schmidener SK)
Widmann Ra. (Markdorf)

Partienauswahl Oberliga 1984/85

Knödler (Markdorf) - Nägele (Pfullingen)

1.c4 Sf6 2.Sc3 g6 3.g3 Lg7 4.Lg2 0-0 5.Sf3 d6 6.0-0 c6 7.d3 Da5 8.Ld2 Dh5 9.Tb1 Lh3 10.Db3 b6 11.Da4 Tc8 12.b4 Sbd7 13.b5 Sg4 14.Tfe1 Lxg2 15.Kxg2 S7e5 16.h3 Sxf3 17.exf3 Se5 18.g4 Dh4 19.Se4 h6 20.Lf4 cxb5 21.Dd1 e6 22.Txb5 Td8 23.Sxd6 Txd6 24.Lxe5 Lxe5 25.Tbxe5 T8d8 26.T1e3 Df6 27.c5 bxc5 28.Txc5 T8d7 29.Dc2 Kg7 30.Tc7 Txc7 31.Dxc7 32.Dc4 Ta5 33.d4 Dg5 34.a4 Dd5 35.Tc3 Dd7 36.Td3 Txa4 37.Dc5 Dd5 38.Kg3 a5 39.Dc7 Tc4 40.Db6 Tb4 41.Dc7 a4 42.De5+ Dxe5 43.dxe5 Tb3 44.Td7 g5 45.Ta7 a3 46.Kg2 Kg6 47.Ta6 Tc3 48.Kg3 Kg7 49.Ta7 Kf8 50.Kg2 Ke8 51.Kg3 Kd8 52.Txf7 Kc8 53.Ta7 Kb8 54.Ta4 Kb7 55.Kg2 Kb6 56.f4 Kb5 57.Ta8 gxf4 58.h4 Kb4 59.g5 hxg5 60.hxg5 Kb3 61.g6 Tc7 62.Kf3 Tg7 63.Tb8+ Ka2 64.1<xf4 Tg6 65.Tb6 Kai 66.Ke4 a2 67.f4 Th6 remis

Frolik (Pfullingen) - Schröder (Markdorf)

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.Sc3 g6 4.g3 Lg7 5.Lg2 d6 6.0-0 e5 7.d3 Sge7 8.Sfd2 0-0 9.Sc4 Le6 10.Se3 Dd7 11.Sed5 Lxd5 12.Sxd5 Sxd5 13.exd5 Se7 14.c3 b5 15.Le3 Tab8 16.a3 a5 17. Dd2 c4 18.f4 cxd3 19. Dxd3 f5 20. Lh3 Kh8 21.Tfd1 Sg8 22.Tac1 Tbe8 23.Lf1 exf4 24.Lxf4 b4 25.axb4 axb4 26.Da6 Td8 27.cxb4 Sf6 28.b5 Se4 29.b6 Ta8 30. Db5 Dd8 31.Lg2 g5 32.Le3 f4 33.b7 Tb8 34.La7 f3 35.Lxf3 Txf3 36.Lxb8 Lf8 37.La7 Df6 38.Ld4 Tf1+ 39.Dxf1 1 : O

Strobel (Stgt. SF II) - Lörcher (Ulm)

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.Le2 Sbd7 7.0-0 b5 8.f4 Lb7 9.Lf3 Tc8 10.e5 Lxf3 11.Sx13 Sg4 12.De2 e6 13.h3 Sh6 14.g4 dxe5 15.fxe5 Le7 16.Lf4 Tc4 17.Dd2 Dc7 18.a3 0-0 19.Tae1 Tc5 20.Lxh6 gxf6 21.Dxh6 Sxe5 22.Sg5 Lxg5 23.Dxg5 Sg6 24.De3 Te5 25.Df2 Txe1 26.Txe1 f5 27.Txe6 fxf4 28.Sd5 Txf2 29.Sxc7 Txc2 30.Sxa6 Sf4 31.Te4 Sxh3+ 32.Kf1 h5 33.Te2 Tc1+ 34.Te1 Txe1 35.1<xe1 g3 36.Kf1 Sf4 37.Sc7 h4 38.Kg1 h3 39.Sxb5 Se2+ 0:1

Pieper (Ulm) - Herter (Stgt. SF II)

1.e4 Sc6 2.d4 d5 3.Sc3 dxe4 4.d5 Sb8 5.Lg5 Dd6 6.Dd2 c6 7.0-0-0 Sf6 8.De1 Sxd5 9.Sxe4 D7 10.c4 b5 11.cxd5 cxd5+ 12.Dc3 Db7 13.Sd6+ exd6 14.Lxb5+ Ld7 15.De3+ 1 : O

Jonas (Kirchheim) - Schulte (SchmIden)

1.c4 c5 2.Sc3 Sf6 3.g3 d5 4.cxd5 Sxd5 5.Lg2 Sc7 6.d3 e5 7.b3 Le7 8.Lb2 0-0 9.Tc1 f6 10.h4 Se6 11.Sd5 Sc6 12.e3 Ld7 13.f4 Da5+ 14.Lc3 Dd8 15.f5 Sc7 16.g4 Le8 17.Sxc7 Dxc7 18.h5 Td8 19.Le4 Lf7 20.Df3 Dd7 21.Lxc6 Dxc6 22.Dxc6 bxc6 23.Ke2 Td7 24.Sf3 Ta8 25.Sd2 a5 26.Sc4 Lxc4 27.bxc4 Tb7 28.Tb1 Tab8 29.Txb7 Txb7 30.Kd2 Ld8 31.Kc2 Te7 32.Tb1 Kf7 33.Tb8 Lc7 34.Th8 Td7 35.h6 gxf6 36.Txh7+ Ke8 37.Th8+ Kf7 38.Th7+ Ke8 39.Txd7 Kxd7 40.e4 Kc8 41.Kb3 Kb7 42.Ld2 Ld8 43.Lxh6 Kb6 44.Lf8 1 : O

Seytfer (SchmIden) - Melcher (Kirchheim)

1.e4 e6 2.d4 d5 3.e5 c5 4.c3 Db6 5.Sf3 Ld7 6.a3 cxd4 7.cxd4 Lb5 8.Lxb5 Dxb5 9.Sc3 Da6 10.Le3 Se7 11.b4 Sf5 12.b5 Db6 13.0-0 d7 14.Dd3 Le7 15.Sxd5 exd5 16.Dxf5 Dxb5 17.Lg5 h6 18.e6 fxe6 19.Dg6+ Kf8 20.Lxe7 Kxe7 21.Dxg7+ Kd6 22.Tab1 Thg8 23.Dxh6 Dd3 24.Df4+ 1 : O

Sieglen (Marbach) - Eberlein (Schw.Hall)

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 Lb4 4.e3 0-0 5.Ld3 d5 6.Sge2 dxc4 7.Lxc4 e5 8.0-0 exd4 9.exd4 Sc6 10.Lg5 Le7 11.Tcl Se8 12.Lxe7 Sxe7 13.Sg3 Sf5 14.d5 Sxg3 15.fxg3 Sd6 16.Ld3 Dg5 17.Df3 Lg4 18.Df4 Dxf4 19.Txf4 Ld7 20.Se4 Sxe4 21.Txe4 c6 22.Te7 Tad8 23.Lc4 Tfe8 24.Tce1 cxd5 25.Lxd5 Le6 26.Txe8+ remis

Escher (Marbach) - Fetzer (Schw.Hall)

1.94 e5 2.Sf3 d6 3.d4 Sd7 4.Lc4 Le7 5.dxe5 dxe5 6.Dd5 Lb4+ 7.c3 De7 8.cxb4 Sgf6 9.Dd3 Dxb4+ 10.Dc3 De7 11.Sbd2 c6 12.0-0 0-0 13.Te1 h6 14.Sf1 Te8 15.Sg3 Sf8 16.Le3 Dc7 17.Tad1 Lg4 18.Lc5 Sg6 19.h3 Lxf3 20.Dxf3 Da5 21.b4 1 : O

Verbandsligen:

Gruppe Süd:

Die vom Verbandsschiedsgericht zum Weiterspielen angeordnete Protestpartie Brett 6 aus dem Kampf Tuttlingen - Ostfildern, Stengelin - Eilers vom 11.11.1984 endete remis. Ergebniskorrektur: Tuttlingen - Ostfildern 3,5:4,5. Damit hat Ostfildern die Langenauer vom ersten Platz verdrängt. Langenau hat allerdings beim Verbandschiedsgericht Protest eingelegt, daß die entscheidende Hängepartie erst nach Beendigung der Spielrunde angesetzt und zu Ende gespielt wurde.

Endtabelle:

1. Ostfildern I	10/31,5	5. Tuttlingen I	7/29,5
2. Langenau I	9/34,0+x	6. SG Filder	7/24,5
3. Tübingen II	8/29,0	7. Balingen I	5/23,0
4. PSV Ulm II	8/28,5	8. Schramberg I	2/20,5

Gruppe Nord, 8. Runde:

Auch im NORDEN reifen die Entscheidungen. Drei Vereine - Sindelfingen II, SV Ludwigsburg I und SSF Stuttgart III - stehen nur durch Einzelpunkte getrennt an der Spitze. Da Sindelfingen kampfplos gewann, - der Grippevirus stoppte die Gmünder Mannschaft - ist dann mit einem Entscheidungsspiel zu rechnen, wenn Sindelfingen in der letzten Runde gegen Heilbronn gewinnt und der Spitzenkampf SSF - SV Ludwigsburg nicht remis endet. Für alle Fälle setze ich jetzt schon das Entscheidungsspiel für den 14.4. an. Gastgeber ist jeweils der Verein, der im Punktgleichstand auswärts spielte. Eventuelle Paarungen also: SSF III - Sindelfingen bzw. Sindelfingen - SV

Ludwigsburg. Bei Punktgleichheit findet die Berliner Wertung Anwendung. Bemerkenswert war vor allem der hohe Sieg des SV Ludwigsburg gegen Heilbronn, der den Ludwigsburgern beste Meisterschaftschancen eröffnet und die Heilbronner in größte Nöte stürzt, zumal deren Schlußgegner Sindelfingen gewiß nichts zu verschenken hat. Fasanenhof, lange hoffnungslos am Tabellenende, kann sich bei einem Sieg über die punktgleichen Marbacher vielleicht noch retten. SCE Ludwigsburg und Schwäb. Gmünd sind abgestiegen. Noch nicht außer Gefahr sind Cannstatt und Mutlangen/Lindach, doch haben sie mit den beiden Absteigern lösbare Aufgaben vor sich.

Bad Cannstatt II - Mutlangen-Lindach I 5,5:2,5; Acksteiner - Dr.Frank 1:0, Kunz - Grawe 1/2, Krockenberger - Erhart 1/2, Schießli - Schmieder 1:0, Kratz - Pfister 1/2, Metzen - Zikeli 1:0, Edelmann - Schäfer 1/2, Schaeff - Bader 1/2

SV Ludwigsburg I - Heilbronn I 6,5:1,5; Braun - Funk G. 1/2, Bree - Dekan 1:0, Ott - Funk A. 1:0, Jauch - Söhner 1:0, Diringer - Böhringer 1:0, Whittome - Löchner 1:0, Jacobi - Pröll 1/2, Lasslop - Greis 1/2

Marbach II - SSF Stuttgart III 3:5; Stiegler H. - Kraut 0:1, Stiegler G. - Martincević 0:1, Dr.Grimmer - Zinić 0:1, Stadt-Mock 0:1, Taxis - Pangritz 0:1, Räuchle - Werner 1:0, Trefzer - Widmann 1:0, Möller - Bareiß 1:0

SCE Ludwigsburg I - Fasanenhof Stgt. 1 3,5:4,5; Karius - Böhm M. 0:1, Jochemczyk - Böhm G. 1/2, Fröhling - Lutz 0:1, Wagner - Zschorsch 1:0, Butsch - Rehm 1/2, Zoher - Ruf 1/2, Lösche - Wienand 0:1, Bresch Mart. - Wagner 1:0

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Sindelfingen II	12/36,0+x	6. Fasanenhof I	7/31,0
2. SV Ludwigsburg!	12/37,5	7. Marbach II	7/30,5
3. SSF Stuttgart 111	12/36,0	8. Heilbronn	7/30,0
4. Bad Cannstatt II	8/33,5	9. SCE Ludwigsburg!	4/27,0
5. Mutlangen/Lindach I	8/32,0	10. Schwäb. Gm./Rehnenh.	3/23,0

Im Blickpunkt

Regelecke

Auf dem FIDE-Kongreß im Dezember '84 in Saloniki wurden einige Spielregeln neu formuliert, die so ab 1.1.1985 Gültigkeit haben. Die Auswirkungen davon werden z.T. sehr erheblich sein und manche alte FIDE-Interpretation ist nun reif für den Papierkorb der Geschichte. Die wichtigsten Neuerungen seien hier aufgelistet:

Wenn ein Spieler, in der Absicht zu rochieren, zuerst den Turm berührt, kann er die Rochade nicht mehr machen. Weil die Rochade als ein Königszug betrachtet wird, muß also der König zuerst ziehen. Der berührte Turm muß gezogen werden.

Als "in Zeitnot befindlich" wird ein Spieler angesehen, wenn er auf seiner Uhr weniger als 5 Minuten bis zur Zeitkontrolle hat; er muß die Züge vor der Zeitkontrolle nicht mehr notieren:

Remis ist eine Partie, wenn auf beiden Seiten kein Gewinn mehr möglich ist, also König gegen König, König gegen König mit Läufer oder Springer, König und Läufer gegen König und Läufer, wenn die Läufer gleichfarbig sind.

Für das Endspiel König, Turm und Läufer gegen König und Turm, wie auch für das Endspiel König plus Läuferpaar gegen König und Springer wird die 50-Züge-Regel auf 100 Züge ausgeweitet, weil erst über 50 Züge hinaus ein Gewinn möglich ist.

Wenn ein Spieler unmittelbar vor Abbruch remis anbietet, bleibt dieses Angebot bis zur Wiederaufnahme der Partie in Kraft.

HINWEIS

Beiträge für das Mai-Heft der Württemberg-ROCHADE müssen bis spätestens 3.5.1985 dem kommissarischen Verbands-Pressewart zugesandt worden sein. Es wird noch einmal an Ihre Solidarität appelliert: Bitte, schicken Sie Ihre Beiträge aber nicht zu diesem Termin gebündelt zu, sondern liefern Sie jeweils aktuell an!

"Eine kuriose Schachpartie und ihre Folgen"

So überschreibt Sportredakteur Walter Fritsche in der Schabischen Zeitung vom 27.2.1985 einen Artikel über einen in der letzten Zeit in der württembergischen Schachszene viel diskutierten Protestfall aus der Verbandsliga 1984/85, Gruppe Süd, sowie über das entsprechende Urteil des Verbandschiedsgerichts und dessen Folgen. Der Pressewart des Schachbezirks Oberschwaben, SF R. Rothenbacher, schickte diesen Artikel der Redaktion zur Veröffentlichung zu. Wir schicken aber zunächst eine Sachverhaltsschilderung - entnommen der schriftlichen Fassung des Verbandschiedsgerichtsurteils - vorweg:

Die Parteien streiten sich um die Wertung der Partie an Brett 6 im Mannschaftskampf der Verbandsliga Gruppe Süd Donautal Tuttlingen - Ostfildern zwischen den Schachfreunden Eilers (Schwarz) und Stengelin (Weiß). Der Leiter der Verbandsliga hat die Partie für SF Eilers wegen doppeltem Regelverstoß (Fehlerhafte Partieunterbrechung und Zeitüberschreitung) für verloren gewertet. Dieser Entscheidung lag folgender Vorfall zugrunde:

Nachdem SF Stengelin mit den weißen Steinen den 40. Zug auf dem Brett ausgeführt hatte, wies er auf die Möglichkeit eines Partieabbruchs hin und verließ anschließend den Spielraum. Zwischen den Parteien ist umstritten, ob SF Stengelin seinen Gegner aufgefordert hat, den Abgabezug zu machen und wie lange seine Abwesenheit dauerte. Während SF Stengelin nach eigenen Angaben auf der Suche nach einem Hängepartieumschlag war, führte SF Eilers seinen 40. Zug als Abgabezug aus und stellte die Uhr ab. Von Tuttlinger Seite wird behauptet, daß nach Abgabe des 40. Zuges auf der Uhr von SF Eilers 2 Std. 12 Min. verbraucht waren, während dies nach den Angaben von Ostfildern 1 Std. 50 Min. gewesen sei. Die Nachforschungen des Verbandsschiedsgerichts nach dem Hängepartieumschlag blieb erfolglos. Die Ausführung des Abgabezuges wurde zunächst nicht beanstandet. Der Turnierleiter kümmerte sich weder persönlich um den Partieabbruch, noch setzte er einen Assistenten ein, der dies hätte tun können. SF Stengelin verließ das Turnierlokal ohne Reklamation des Abgabezuges; nach der Version von Ostfildern hat er es nach seinem 40. Zug überhaupt nicht mehr betreten. Wie sein Parteiformular während der Spielpause aufbewahrt wurde, konnte nicht aufgeklärt werden.

Ca. 15 Minuten vor Wiederaufnahme der abgebrochenen Partie wurde von Tuttlinger Spielern bemerkt, daß SF Eilers als Führer der schwarzen Steine seinen 40. Zug abgegeben hatte. Daraufhin verkündete SF Bräunlin - einer der Tuttlinger Spieler - den Partieverlust für SF Eilers wegen inkorrekten Abbruchs. Unter beiderseitigem Protest wurde die Partie dennoch weitergespielt, wobei weder bei der 1., noch bei der 2. Zeitkontrolle eine Zeitüberschreitung festgestellt wurde. Danach wurde die Partie zur Hängepartie erklärt. Die Fortsetzung der Hängepartie unterblieb, nachdem die Entscheidung des Leiters der Verbandsliga vorlag.

Bei der schriftlichen Anhörung der Beteiligten hat der SC Ostfildern beantragt, als sportliche Lösung die Partie fortsetzen zu lassen. Der Leiter der Verbandsliga und die SG Donautal Tuttlingen haben beantragt, den Protest zurückzuweisen.

Das Urteil des Verbandsschiedsgerichts lautete:

I. Auf den Protest des SC Ostfildern wird die Entscheidung des Staffelleiters der Verbandsliga vom 17. November 1984 insoweit aufgehoben, als die Partie an Brett 6 im Mannschaftskampf zwischen den Schachfreunden Stengelin (Tuttlingen) und Eilers (Ostfildern) für Eilers verloren gewertet wurde.

II. Die Partie ist innerhalb von 2 Wochen mit der nach der 2. Zeitkontrolle entstandenen Stellung und Zeit an einem von Schachfreund Eilers zu bestimmenden Ort fortzusetzen. Die Frist beginnt mit der Zustellung dieser Entscheidung. § 1 Abs. 5 Nr. 3 Satz 5 WTO findet Anwendung.

Im Zweifelsfall entscheidet der Staffelleiter. Die Turnierleitung wird von ihm eingesetzt.

Wir zitieren dazu auch noch die Urteilsbegründung:

Zi

Auf Partieverlust hätte im vorliegenden Fall nur erkannt werden dürfen, wenn die Voraussetzungen des Artikels 17 der FIDE-Spielregeln vorgelegen hätten. Dies ist nach Auffassung der Kammer hier nicht der Fall. Der Spieler Eilers hat weder gemäß Art. 17.1 die Zeit überschritten, noch sich gemäß Art. 17.4 geweigert, den Schachregeln nachzukommen. Dies ergibt sich aus folgenden Überlegungen:

1. Weder der Turnierleiter, noch der Leiter der Verbandsliga konnten eine Zeitüberschreitung von SF Eilers nachweisen, sie haben eine solche nicht einmal schlüssig behauptet, weshalb es keiner weiteren Beweisaufnahme durch die Kammer bedurfte. Ihre Schilderung des Geschehensablaufes beschränkt sich auf unbestrittene Angabe, daß der Führer der schwarzen Steine den 40. Zug abgegeben hat. Daß dieser Zug nach der Zeitkontrolle erfolgte, wird von ihnen nicht vorgetragen. Da auch der Hängepartieumschlag, der in ordnungsgemäßer Form eine Zeitüberschreitung hätte beweisen können, trotz wiederholter Aufforderung durch den Vorsitzenden nicht vorgelegt wurde, bleibt die Aussage des protestführenden Vereins unbestritten, wonach nach Ausführung des Abgabezuges beide Uhren eine verbrauchte Spielzeit von jeweils 1 Std. 50 Min. anzeigten.
2. Aus den obigen Ausführungen kann der Schluß gezogen werden, daß der Abgabezug von Schwarz erfolgte, bevor die in § 1 Abs. 5 Nr. 2 i.V.m. Nr. 3 Satz 2 WTO erforderliche Spieldauer von 4 Stunden erreicht war. Dieser unstreitige Regelverstoß führt jedoch nicht zwingend zum Partieverlust. Der Abgabezug entsprach im übrigen den Bestimmungen des Art. 15 der FIDE-Spielregeln und war insbesondere eindeutig im Sinne von Art. 17.3 der FIDE-Spielregeln.
3. Es wäre Aufgabe des Turnierleiters gewesen, diesen vorzeitigen Partieabbruch zu untersagen und zu verlangen, daß der "Abgabezug" auf dem Brett ausgeführt wird. Wie bereits der Leiter der Verbandsliga bei der Begründung seiner Strafmaßnahmen ausgeführt hat, kann sich der Turnierleiter nicht dadurch von seinen Aufgaben gern. Art. 20 der FIDE-Spielregeln lösen, daß er sich auf seine eigene Partie konzentriert, wenn er es unterläßt, sich der Hilfe von Assistenten zu bedienen. Hätte sich der Turnierleiter pflichtgemäß verhalten, so wäre der verfrühte Abbruch nicht zustande gekommen, sondern - ähnlich wie ein sonstiger regelwidriger Zug - nach Art. 9 der FIDE-Spielregeln korrigiert worden. Zu der vom Leiter der Verbandsliga angenommenen Zeitüberschreitung wäre es auf keinen Fall gekommen, da nicht anzunehmen ist, daß sich SF Eilers geweigert hätte, seinen 40. Zug auf dem Brett auszuführen. Im übrigen wäre dies dann ein Verlustfall gern. Art. 17.4 FIDE-Spielregeln (bewußter Regelverstoß) geworden.
4. Die vom Leiter der Verbandsliga konstruierte Zeitüberschreitung steht nicht nur im Gegensatz zur damaligen Auffassung des Turnierleiters,

sondern läßt sich auch mit den bestehenden Regeln nicht in Einklang bringen. Die Kammer läßt es dabei ausdrücklich offen, ob die vielfach geübte Praxis, sich eine frühere Mittagspause durch Zeitzuschläge zu "erkaufen", rechtmäßig ist. Eine Vereinbarung des Inhalts, daß SF Eilers die zu 4 Std. fehlende Zeit voll übernimmt, hat nämlich im vorliegenden Fall nicht vorgelegen. Abgesehen davon, daß aufgrund der äußeren Umstände der Tuttlinger Spieler SF Stengelin ein Interesse an einer vorzeitigen Mittagspause hatte und sich entsprechend verhielt, indem er sich nach seinem Weggang nicht mehr um die - nach seiner Auffassung - noch laufende Partie kümmerte, fehlt es an einer entsprechenden Willenserklärung von SF Eilers. Sein tatsächliches Verhalten läßt vielmehr den Schluß zu, daß er sich über die Übernahme der fehlenden Zeit keine Gedanken gemacht hat. Auch dies hätte vom Turnierleiter - falls man diese Praxis überhaupt für zulässig hält - hinterfragt werden müssen. Eine stillschweigende Zeitübernahme - und das noch vor der 1. Zeitkontrolle! - muß hier als abwegige Konstruktion angesehen werden.

5. Die Kammer vermag auch nicht festzustellen, daß sich SF Eilers geweigert hat, während der Partie den Schachregeln nachzukommen (Art. 17.4 der FIDE-Spielregeln). Es kann ihm nicht nachgewiesen werden, daß er absichtlich gegen die Bestimmung des § 1 Abs. 5 Nr. 3 Satz 2 WTO oder gegen sonstige Bestimmungen verstoßen hat. Vielmehr liegt wohl ein fahrlässiger Regelverstoß vor. Dieser könnte nur dann zum Partieverlust führen, wenn sich SF Eilers geweigert hätte, diesen Verstoß zu korrigieren. Da aber weder der Turnierleiter, noch der Gegner ihn zur Korrektur aufgefordert hatten, scheidet diese Bestimmung hier aus.
6. Auch der Umstand, daß SF Eilers seine Uhr angehalten hatte, bevor er seinen 40. Zug am Brett ausgeführt hatte, führt nicht automatisch zum Partieverlust. Vielmehr wäre der Gegner (und Turnierleiter) hier entsprechend der FIDE-Auslegung zu Art. 17.1 (1979 A) berechtigt gewesen, unverzüglich die Uhr von SF Stengelin zu betätigen mit dem Hinweis, daß SF Eilers einen regelwidrigen Zug ausgeführt hat. SF Eilers hätte dann zu dem Zeitpunkt durch Zeitüberschreitung verloren, in dem das Fallblättchen gefallen war - falls er bis dahin keinen regelgerechten Kontrollzug ausgeführt hätte. Diese - im vorliegenden Fall ca. 10 Minuten - "Warnzeit" entfielen, wenn man das Verhalten des Turnierleiters und dasjenige von SF Stengelin als richtig ansehen würde. Dadurch würde im Ergebnis derjenige begünstigt, der einen Regelverstoß entgegen Art. 9 der FIDE-Spielregeln duldet oder aufgrund eigener Unkenntnis übersieht. Dies kann nicht hingenommen werden. Abschließend hierzu sei bemerkt, daß es einen Grundsatz, wonach derjenige, der die eigene Uhr abstellt, ohne einen regelgerechten Zug ausgeführt zu haben, die Partie aufgibt, nicht gibt Art. 11.2 der FIDE-Spielregeln verlangt für die Partieaufgabe eine unmißverständliche Erklärung.
7. Auch sonst läßt sich keine Bestimmung finden, die es dem Turnierleiter oder dem Leiter der Verbandsliga erlaubt hätte, auf Partieverlust zu erkennen. Die diesbezüglichen Entscheidungen waren daher aufzuheben.

Zu II

1. Nachdem die Verlusterklärung aus den o.g. Gründen nicht aufrechterhalten werden konnte, wurde die Partie am 11. November 1984 zu Recht bis zur 2. Zeitkontrolle fortgesetzt und danach zur Hängepartie erklärt. Insofern ist der Vorbehalt, daß unter Protest weitergespielt wurde, nunmehr gegenstandslos. Aufgrund der Äußerung von SF Krämer geht die Kammer davon aus, daß die Fortsetzung der Partie noch möglich ist.
2. Auf eine Fortsetzung der Partie kann auch nicht deshalb verzichtet werden, weil SF Stengelin zum ursprünglich vereinbarten Wiederaufnahmetermin nicht angetreten ist. Durch die vorherige Entscheidung des Leiters der Verbandsliga war sein Fernbleiben ausreichend entschuldigt.
3. Im übrigen beruht die Entscheidung auf § 1 Abs. 5 Nr. 3 WTO bzw. deren entsprechender Anwendung.

Und nun der eingangs erwähnte Artikel von W. Fritsche:

Man stelle sich vor, eine Fußball-Mannschaft sichert sich am letzten Spieltag den Meistertitel - punktgleich mit einer anderen - und steigt in die nächste Klasse auf. Alles jubelt, die Feier steigt. Tags darauf aber kommt ein Papier auf den Tisch, das besagt, daß ein von der jetzt nur Zweiter gewordenen Mannschaft verschossener Elfmeter drei Monate zuvor wiederholt werden muß. Der Schütze trifft diesmal ins Tor. Statt einem Unentschieden gewinnt diese Mannschaft nun nachträglich, hat damit einen Punkt mehr und wird nun ihrerseits Meister. Das schon als Meister gefeierte Team aber schaut in die Röhre und fühlt sich nicht zu Unrecht verschaukelt. Genauso fühlen sich derzeit die Schachspieler des TSV Langenau. "Langenauer Schachspieler jubeln über Aufstieg in die Schach-Oberliga", lautete die Überschrift in der Schwäbischen Zeitung am 13. Februar. Vom größten Erfolg in der Vereinsgeschichte war die Rede und dergleichen mehr. Die Langenauer haben sich zu früh gefreut. Ein Verbandsschiedsgerichtsurteil bereitet ihnen nun Kopfzerbrechen, allerorten löst es aber nur Kopfschütteln aus.

Die Fakten: Am 11.11.1984 - welches passende Datum für den Vorgang - fand in der Verbandsliga ein Spiel zwischen Tuttlingen und Ostfildern statt. Die Begegnung endet 4:4. Jetzt ist diese Spiel zum Gegenstand erregter Diskussionen geworden. Genauer die Partie zwischen Martin Stengelin und Wolfgang Eilers. Der Gastspieler Eilers hat nämlich den 40. Zug abgegeben. Das heißt, seinen Zug auf ein Blatt Papier geschrieben und in einen Umschlag gesteckt zum Zwecke der Weiterführung nach der Unterbrechung, die im Schachsport nach 4 Stunden üblich ist. Nun kann dies aber erst mit dem 41. Zug geschehen. 40 Züge müssen nämlich von jedem der beiden Kontrahenten innerhalb zwei Stunden (ergibt zusammen die vier Stunden) ausgeführt sein, sonst gilt die Partie als verloren. Da auch beim Schach Unwissenheit, ob vorgeschützt oder nicht, vor Strafe nicht schützt,

erging es Wolfgang Eilers wie schon so manchem vor ihm: Er wurde vom zuständigen Schiedsrichter mattgesetzt. Die Entscheidung wurde vom für die Verbandsliga zuständigen Staffelleiter Martin Miller (Schwäbisch Gmünd) gutgeheißen, ebenso beim Spielleiter des Württembergischen Schachbundes, Herbert Nufer (Mühlheim).

Allerdings gab es einen Protest der Ostfildern-Mannschaft - die Sache kam vor das Verbandsschiedsgericht. Das tagte am 26. Januar in Stuttgart, also etwa zehn Wochen nach dem Vorfall. Zur Überraschung von hochkarätigen Schach-Experten lautete das Urteil auf Fortsetzung der Partie. Aus fünf Personen besteht das Schiedsgericht, drei waren nur da, Der Vorsitzende, Hans-Dietrich Gärtner, wurde von den beiden anderen überstimmt. Die letzte Runde der Verbandsliga fand am 10. Februar statt. Da wußte - zumindest in Langenau - noch niemand von diesem Urteil. Die Spiele fanden statt, Langenau wurde aufgrund des klar besseren Brettspiel-Verhältnisses gegenüber Ostfildern Meister und startete besagte Aufstiegsfeier. Zwei Tage danach kam die Kunde von der noch im wahrsten Sinne des Wortes hängenden Partie. Die hätte, sofern überhaupt ein Anlaß zur Berechtigung der Fortführung vorliegt, längst gespielt werden müssen. Und zwar vor der letzten Runde.

Am vorigen Donnerstag aber fand sie erst statt. Und da beginnt die Sache vollends ein "G'schmäckle" zu bekommen, um nicht zu sagen, penetrant anfangen zu riechen. Martin Stengelin und Wolfgang Eilers trafen sich in der Privatwohnung(?) des Ostfildern-Akteurs. Wohl gemerkt, die ursprüngliche Ansetzung am 11.11. war in Tuttlingen. Natürlich wollten sich die Langenauer diesen "Kampf" dennoch nicht entgehen lassen. Schließlich ging es um ihre Oberliga-Zugehörigkeit für die nächste Saison. Etwas verwundert mußten sie zur Kenntnis nehmen, daß Zuschauer höchst unwillkommen seien. Die Partie sollte quasi unter Ausschuß der Öffentlichkeit stattfinden, Nach einigem Hin'und Her bekamen sie schließlich "genehmigt", daß wenigstens ein Langenauer (Harald Schlais) die Partie verfolgen durfte.

Interessant in diesem Zusammenhang, daß sich der TSV Langenau den Stand der Figuren zum Zeitpunkt des Abbruchs kommen ließ, die Partie analysierte und für Stengelin als "muß gewonnen sein" einstufte. Die Analyse bekam der Tuttlinger auch zugeschickt. Beim besagten Nachholtermin schließlich gab es ein Remis, Stengelin spielte "unter Niveau". Damit hatte Ostfildern das gesamte Spiel mit 4,5:3,5 gewonnen, bekam in der Erdabrechnung einen Zähler mehr und darf sich, wenn jetzt, wie in Langenau befürchtet wird, nichts mehr passiert, Meister nennen.

Interessant ist auch, daß Tuttlingen am 11.11. und den Wochen danach noch selber Chancen auf die Meisterschaft hatte, aber auch abstiegsgefährdet war. Es ging in dieser Saison recht eng zu. Vorigen Donnerstag ging es für Tuttlingen und Stengelin um nichts mehr.

Dieser und ein ähnlich gelagerter Fall hatte auch Folgen, die nicht nur Langenau betreffen: Verbandsspielleiter Herbert Nufer ("Ein glattes Fehl-Urteil") trat nämlich spontan zurück. Die Aussagen zum Geschehenen deuten sich. Rudolf Rothenbücher vom Post SV Ulm, immerhin im Schiedsgericht von Oberschwaben: "So was gibt's ja gar nicht", Bundesspielleiter Helmut Nötger, der Experte für Regelfragen im Deutschen Schachbund schlechthin, befand den Vorgang als "unmöglich". "Es scheint mir sehr merkwürdig zu sein", weist Nötger mit aller Entschiedenheit noch einmal darauf hin, daß nach zwei Stunden jeder seinen 40. Kontrollzug gemacht haben müsse. Allerdings könnte der Deutsche Schachbund in Verbands-Angelegenheiten nicht eingreifen.

Zuständig für den Protest der Langenauer, der sich einzig auf den Zeitpunkt des Nachholtermins richtet, ist wieder das Verbandsschiedsgericht. Der TSV Langenau macht sich dennoch Hoffnung: "Noch ist nicht alles verloren".

Das wäre auch schlimm, denn für eine Posse ist der Fall zu traurig. Die Langenauer können jedenfalls nicht darüber lachen, daß sie trotz Meisterschaft schachmatt gesetzt wurden. Dabei stand ihr König bombenfest und war bestens abgesichert. Aber auch meisterliche Spieler sind gegen manche "Schach"-Züge nicht gefeit.

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

1. Vorsitzender: Alfred Mertens, Herschelstr. 63 A, 7000 Stuttgart 80, 0711/741512
Spielleiter: Manfred Luba, Möhringer Landstr. 17, 7000 Stuttgart 80, 0711/7353139
Pressewart: Ulrich Schwarz, Schwenninger Str. 20/1, 7032 Sindelfingen 6, 07031/33864

Einberufung der 1. Jugendversammlung 1985

Hiermit berufe ich die ordentliche Jugendversammlung 1985 ein. Sie findet am Samstag, den 27. April 85 (Beginn 14.00 Uhr) in dem Schachheim der SG Vaihingen/Rohr e.V., Dürriewangstr. 65 in 7000 Stuttgart 80 (Rohr) statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Vorstellung;
2. Feststellung der Beschlüßfähigkeit;
3. Feststellung der Stimmberechtigten;
4. Berichte der Vorstandsmitglieder und Aussprache;
5. Entlastung des Vorstandes;
6. Neuwahlen des Vorstandes;
7. Erledigung von Anträgen;
8. Jahresarbeit 1985 und 1986;
9. Verabschiedung des Haushaltsplans 1985;
10. Allgemeines;

Stimmberechtigt in der Versammlung sind die Vorstandsmitglieder der WSJ, die Bezirksjugendleiter, die Bezirksjugendsprecher und weitere Delegierte aus den Bezirken.

Die Höchstzahl der weiteren Delegierten betragen:

Stuttgart und Unterland je 5, Neckar-Fils 4, AlbSchwarzwald 3, Oberschwaben 2 und Ostalb 1.

Eingeladen sind darüber hinaus alle an der Jugendarbeit interessierten Schachfreunde.

- Alfred Mertens -

Termine und Veranstaltungen der WSJ 1985

1. Württ. Jugend-einzelmeisterschaften vom 9.-13. April 85

2. Württ. Vereinsjugendmannschaftsmeisterschaft 85 (Verbandsjugendliga)

1. Runde	21. April	5. Runde	16. Juni
2. Runde	5. Mai	6. Runde	30. Juni
3. Runde	19. Mai	7. Runde	14. Juni
4. Runde	2. Juni	Finale	15. Sept.

3. Juaendländerkampf Württemberg - Baden vom 4.-5. Mai 85

24 Teilnehmer je Landesverband

Ort: Schachheim der SG Vaihingen/Rohr e.V., Dürftewangstr. 65, 7000 Stuttgart 80 (Rohr).

4. Württ. Talentsichtung vom 3.-5. Juni 85

Ca. 20 Teilnehmer plus Betreuer

Ort: Sport- und Jugendleisterschule Nellingen-Ruit.

In Frage kommende Teilnehmer (geb. nach dem 31.8.67) können Spielerleiter Lube vorgeschlagen werden.

5. Jugendländerkampf Württembera - Rheinland/Pfalz vom 7.-8. Sept. 85

20 Teilnehmer je Landesverband

Ort: Schachheim des SG Vaihingen/Rohr e.V., Dürriewangstr. 65, 7000 Stuttgart 80 (Rohr).

6. Württ. Jugendblitz-einzelmeisterschaften am 21. Sept. 85

20 Teilnehmer A-Jugend

20 Teilnehmer B-Jugend

20 Teilnehmer C-Jugend

20 Teilnehmerinnen Mädchen

Ort: Schachheim des SG Vaihingen/Rohr e.V., Dürriewangstr. 65, 7000 Stuttgart 80 (Rohr)

7. Länderkampf Deutsche Schachjugend - Schweiz unter Schirmherrschaft der WSJ

Ort: 7964 Kisslegg

Verantwortlich: Gerd Wagner, Silcherstr. 14, Tel. 07563/2259

12 Teilnehmer je Landesverband

8. Deutsche-Juaend-Mannschafts-Meisterschaft vom 20.-24. Nov. 85

Achtung wichtige Änderung: ab sofort zentrale Austragung mit 5 Runden Schweizer System, Achtermannschaften.

9. Deutsche Mädchen-Mannschafts-Meisterschaft vom 20.-24. Nov. 85 zentrale Austragung, 5 Runden Schweizer System, Vierermannschaften.

Offener Böblinger Jugend-Schachtag mit erfreulich starker Resonanz

Mit über 120 Teilnehmern war der offene Böblinger Jugend-Schachtag einer der bestbesuchtesten in der Vereinsgeschichte der Spvgg. Böblingen. In den Jahrgängen 1965 bis 78 stritten die jugendlichen Anhänger des königlichen Spiels verbissen und stundenlang um die mit Preisen versehenen vorderen Plätze. Dem Jahrgangs-Einzelturnier folgte nach kurzer Pause ein Vierer-Mannschafts-Blitzturnier weiter, so daß über Sieg und Niederlage in erster Linie die Kondition entschied.

Sieger und Plazierte

Jahrgang 65: Andre Schlosser (SF Olching), 2. Carsten Hamann (SC Grobenzell), 3. Burkhardt Beyer (Spvgg Böblingen); **66:** 1. Andreas Kerpe (Spvgg Weil der Stadt), 2. Ulrich Rohmüller (SC Gröbenzell), 3. Stefan Hamm (SC Asperg); **67:** 1. Markus Decker (Schwaikheim), 2. Holger Lütke (Spvgg Feuerbach), 3. Michael Renner (ESV Rot-Weiß Stuttgart); **68:** 1. Dietrich Wandel (SV Besigheim), 2. Armin Zimmer (Spvgg Feuerbach), Martin Aidam (ESV Rot-Weiß Stuttgart); **69:** 1. Volker Serr (Spvgg Weil der Stadt), 2. Joannis Iglesias (Steinhaldenfeld), 3. Konrad Pamm (SV Marbach); **70:** 1. Wulf Vogler (SV Herrenberg), 2. Uwe Wittmann (VfL Sindelfingen), 3. Michael Riedler (SC Schmieden); **71:** 1. Jochen Schlenker (SV Schwenningen), 2. Mauke Dutschak (SC Winnenden), 3. Martin Wade (Spvgg Feuerbach); **72:** 1. Hartmut Cech (Spvgg Feuerbach), 2. Dirk Reppinger (SC Gärtringen), 3. Bernd Loß (Spaichingen); **73:** 1. Robin Lorenz (Spvgg Ludwigsburg), 2. Aleksander Vuokovic (SC Winnenden), 3. Martin Ottmann (SV Herrenberg); **74:** 1. Holger Neinecke (SF Rutesheim), 2. Rainer Funk (SF Rutesheim), 3. Rene Scheiler (Spaichingen); **75:** 1. Simon Kuo (VfL Sindelfingen), 2. Sandra Ratz (SV Winterlingen), 3. Martin Selten (VfL Sindelfingen); **76:** 1. Tobias Döhler (vereinslos), 2. Miriam Scheffler (Speichingen), 3. Tobias Kleinschmidt (SG Vaihingen/Rohr); **77:** 1. Tobias Sawalich (SV Winterlingen), 2. Jan-Blörn Schubert (VfL Sindelfingen); **78:** 1. Christopher Walz (SG Fasanenhof).

Beim anschließenden Mannschafts-Blitzturnier mußten wegen der zahlreichen Meldungen zwei Gruppen gebildet werden. Die Gruppenzweiten spielten um den 3. Platz, und die -ersten kamen ins Finale.

Gruppe I

1. SC Caum 04	12/16,5	5. rsV Asperg	4/9,5
2. Spvgg Böblingen I	10/16,5	6. VfL Sindelfingen	3/9,5
3. TSV Schwaikheim	6/11,0	7. Spvgg Ludwigsburg!!	2/8,5
4. FC Marbach	5/9,5		

Gruppe II

1. Spvgg Feuerbach	9/14,5	4. Spvgg Weil der Stadt	5/9,0
2. SV Besigheim	6/12,5	5. Spvgg Böblingen II	2/9,0
3. Spvgg Ludwigsburg!	6/11,0	6. SC Grafenberg	2/4,0

Spiel um den Platz 3: Spvgg Böblingen - SV Besigheim 2:2; Besigheim ist nach Berliner Wertung Dritter. **Finale:** SC Caum 04- Feuerbach 2:2; Feuerbach nach Berliner Wertung Turniersieger.

Württembergische Schulschachmeisterschaften 1984/85

Wettkampfgruppe I:

Viertelfinale: Stuttgart - Ebersbach 2,5:1,5; Mössingen - Herrenberg 2,5:1,5; Heidenheim - Schwäbisch Hall 2:2 (4:7); Wangen - Ravensburg 1:3

Wettkampfgruppe II:

Viertelfinale: Ditzingen - Besigheim 3:1; Marbach - Stuttgart 3:1; Heubach - Nürtingen 3:1; Urach - Laupheim 2,5:1,5

Fortsetzung WSJ (Stgt.)

A-Jugend

1. Kerpe, Andreas/Weil d. Stadt	5,5
2. Ruf, Matthias/Fasanenh.	5,0 29,5
3. Zinic, Tihomir/SSF 79	5,0 26,5
4. Martincevic, Dado/SSF 79	4,5 29,5
5. Holzschuh, Peter/Murrhardt	4,0 22,5
6. Krockenberger, Martin/Cannst.	4,0 21,5 177,5
7. Hertweck, Martin/Böbl.	4,0 21,5 175,0
8. Mährlein, Christoff/Cannst.	3,5
9. Nägele, Hans/SSF 79	3,0 27,0 173
10. Hartmann, Sven/Mönchfeld	3,0 27,0 170,0
11. Gneiting, Tilman/Backnang	3,0 22,5
12. Damson, Mark/Böbl.	3,0 20,5
13. Renner, Michael/R.-W. Slgt.	3,0 19,5
14. Gabriel, Rainer/Backnang	2,0 23,5
15. Lang, Andreas/Herrenb.	2,0 22,5
16. Aidarn, Martin/R.-W. Stgt.	1,5

B-Jugend

1. Serr, Volker/Weil d. Stadt	5,5
2. Lang, Marc/Ditzingen	5,0
3. Schill, Dietmar/Winnend.	4,5 28,0
4. Iglesias, Joannis/Steinh'feld	4,5 27,0
5. Waibel, Stefan/Böbl.	4,5 19,5
6. Herzog, Jörg/SSF 79	4,0 30,5
7. Bitzel, Bernhard/SSF 79	4,0 26,0
8. Vogler, Wulf/Herrenb.	4,0 23,5
9. Förstner, Matthias/Affalterb.	3,0
10. Müller, Alexander/Böbl.	2,5 25,0
11. Girami, Michael/Zuffenh.	2,5 22,5
12. Riedler, Michael/Schmidn.	2,5 20,0
13. Streichfuß, Thorsten/Ilemmingen	1,5
14. Thierne, Steffen/Feuerb.	1,0

9-Jugend

1. Repplinger, Dirk/Gärtr.	6,0
2. Dutschak, Hauke/NVinnend.	5,0
3. Cech, Hartmut/Feuerb.	4,5 11,75
4. Sielaff, Martin/Korb	4,5 11,25
5. Kottke, Markus/Leinfeld.	4,0
6. Würthner, Martin/Gärtr.	3,0
7. Majer, Jochen/Zuffenh.	1,0
8. Wagner, Andreas/Feuerb.	0,0

Mädchen

1. Hellmuth, Sonja/Mönchf.	5,0
2. Tobar, Sabine/Sifi	3,5
3. Rosenboom, Ingrid/Mönchf.	2,5
4. Thran, Antje/R.-W. Stgt.	2,0 2,5
5. Krüger, Tanja/Böbl.	2,0 2,0
6. Hable, Stefanie/Böbl.	0,0

-L. Köber-

Bezirk Neckar/Fils

Bezirksjugendliga 85

Für die Bezirksjugendliga wird keine Ausscheidung auf Kreisebene ausgespielt. Deshalb die Meldung gleich an den **BJL** absenden.

Nach dem Erfolg im letzten Jahr hoffe ich auf eine noch stärkere Beteiligung.

Meldung: Name, Vorname, Geb.tag, Passnummer Betreuer, Spiel-lokal, Spielabend

MeldesChluß: 27. April

Modus: Rundenturnier

Termine: 12.5./2.6./16.6./30.6./14.7. evt. noch Termine im September. Berechtigte Einwände bitte gleich in der Meldung angeben.

Mannschaftsaufstellung: Brett 1-6 Stichtag: 1.9.65; Brett 7 Mädchen: 1.9.65; Brett 8 Stichtag: 1.9.70

Der Sieger steigt in die Verbandsjugendliga auf.

Protokoll der Jugendversammlung des Schachbezirks Neckar-Fils am 9.3.85

Anwesend waren 22 Delegierte aus 17 Vereinen. Als Gäste waren Bezirksleiter Hellriegel, 2. Spielleiter Kindermann und WSJ Spielleiter Lube anwesend.

TOP 1: BJL Druse begrüßte die Anwesenden. Über die gute Beteiligung war er sehr erfreut. In Abwesenheit wurde Bernd Schönwälder (BW Reutlingen) als Pokalsieger geehrt. Eine Urkunde ging an die 2. Jugendmannschaft der SF Pfullingen als Sieger der Bezirksjugendliga.

TOP 2: Die KJL berichteten über die Turniere des vergangenen Spieljahres. KJ L Schultheisz (Filstal) berichtete außerdem über die Aktivität von SF Escher (Donzdorf), der die Schulschachturniere für den gesamten Bezirk abwickelt.

KJL Kraft (Esslingen) stellte fest, daß einige Vereine wegen des neuen Modus und der sich daraus ergebenden weiteren Fahrstrecken der Vereinsjugendmannschaftsmeisterschaft nicht am Turnier teilnahmen. KJL Tscharotschkin (Reutlingen) konnte über große Teilnehmerzahlen bei allen Turnieren berichten.

BJL Druse berichtete über die Veränderungen in der Turnierstruktur.

1. BJEM: Verdoppelung der Teilnehmerzahl, 5 Runden Schweizer System Bedenkzeit 2 H/40 Züge, dies wurde besonders von der A- und B-Jugend begrüßt. Wegen der nunmehr 3-tägigen Dauer mußte als Termin der 11.-13. t85 gewählt werden, was leider zur Kollision mit diversen Spielklassen führte.

2. Die Pokalmeisterschaft wurde auf 8 Teilnehmer aufgestockt.

3. Für die BJMM wurden im letzten Jahr keine Kreisabscheidungen gespielt. Es nahmen 6 Mannschaften teil.

4. Auf Verbandsebene wird jetzt auch eine Jugendblitzmeisterschaft ausgerichtet, was die BJBM erheblich aufwertet.

5. Auf Bezirksebene sind Jugendliche nur startberechtigt, wenn sie einen Spielerpass vorlegen. Die Übergangsphase ist vorbei.

Das Angebot der Zusendung von Arbeitsmaterial wurde nur von 5 Vereinen wahrgenommen. Der Versuch, die Zahl der Jugendlichen im Bezirk festzustellen ist fehlgeschlagen.

Adressenänderungen wurden dem BJL nur verspätet oder gar nicht mitgeteilt. Besserung des Zustandes ist erwünscht.

Der von der WSJ im November durchgeführte Jugendleiterlehrgang war mit 20 Teilnehmern gut besucht.

Er regte an, Vergleichskämpfe in allen vier Altersklassen mit einem anderen Bezirk auszutragen. Allerdings müßten die Teilnehmenden Jugendlichen vom Bezirk bzw. ihrem Verein unterstützt werden.

TOP 3: Das Startgeld bei der BJ EM war ein großer Diskussionspunkt. Ein Vorschlag lautete: Eigene Übernachtungsentscheidung der Spieler, somit wäre kein Startgeld vonnöten (jeder Spieler bezahlt selbst). Dieser Gedanke wurde aus Solidaritätsgründen und wegen der Chancengleichheit zurückgewiesen.

Es konnte keine bessere Lösung gefunden werden. Mit 10 Ja und 6 Enthaltungen wurde die jetzige Regelung befürwortet.

Es entfachte sich eine Diskussion über Zuschußmöglichkeiten. Der BJL gab zu, daß die Möglichkeiten bisher nicht ausgenutzt wurden. In Zukunft solle dies besser gemacht werden.

Es wurde bemängelt, daß Rundschreiben nicht angekommen seien, was wohl daran liegt, daß Adressen nicht bekannt waren und die RS fehlgeleitet wurden.

Nach einer Diskussion wurde der Modus der BJMM mit 19 Ja bei 3 Enthaltungen angenommen. Die Termine sollen die gleichen wie die der Verbandsliga sein.

Der Modus des Pokalturniers wurde einstimmig angenommen. Die 1. und 2. Runde sollen zentral gespielt werden.

Diese Beschlüsse gelten nur für ein Jahr. Der BJL wurde beauftragt, bis zur nächsten Jugendversammlung in einem Jahr eine Turnier- und Geschäftsordnung auszuarbeiten.

Die Bezirksjugendblitzmeisterschaft soll am 6. Juli stattfinden. Hier wird noch ein Ausrichter gesucht, möglichst im Esginger Raum. Nach dem Vorbild des Kreises Reutlingen soll auch in den anderen Kreisen eine B-Jugendmannschaftsmeisterschaft ausgetragen werden, die vorwiegend für Anfänger gedacht ist.

TOP 5: Ein Wahlvorschlag für den BJL konnte nicht gemacht werden, da keiner der Anwesenden bereit war, W. Druse in seinem Amt zu unterstützen, der nur unter dieser Voraussetzung bereit wäre, das Amt nochmals zu übernehmen.
Ein Jugendsprecher konnte nicht gefunden werden.
Als Delegierte zur Jugendversammlung der WSJ wurden E.Kraft, E.Schultheisz, M.Tscharotschkin und J.Müller (Rottenburg) gewählt.

TOP 6: Gegen 19.15 Uhr wurde die Versammlung beendet.

Winfried Druse

Schulschachmeisterschaften

Wettkampfgruppe I

1.Runde: Helfenstein-Gymn. Geislingen - Kaufmänn.Schule Geislingen I 3:1; Rechberg-Gymn. Donzdorf - Kaufmänn.Schule Geislingen II 3:1; Freihof-Gymn. Göppingen - E.Kästner Gymn. Eislingen 3:1; Schloß-Gymn. Kirchheim - Raichberg-Gymn. Ebersbach 1,5:2,5; Th.Heuß-Gymn. Esslingen - Georgii-Gymn. Esslingen 3,5:0,5; H.Heine-Gymn. Ostfildern II - E.Spranger-Gymn. Filderstadt 1:3; A.Schäffle-Schule Nürtingen - H.Heine-Gymn. Ostfildern 13:1

2.Runde: Gymn. Ebersbach - A.Schäffle-Schule Nürtingen 4:0; E.Spranger-Gymn. Filderstadt - Th.Heuß-Gymn. Esslingen 0,5:3,5; Michelberg-Gymn. Geislingen - Rechberg-Gymn. Donzdorf 1:3; Helfenstein-Gymn. Geislingen - Freihof-Gymn. Göppingen 0,5:3,5

3.Runde: Th.Heuß-Gymn. Esslingen - Raichberg-Gymn. Ebersbach 2:2; Freihof-Gymn. Göppingen - Rechberg-Gymn. Donzdorf 3,5:0,5

Endspiel: Raichberg-Gymn. Ebersbach - Freihof-Gymn. Göppingen 2,5:1,5

Wettkampfgruppe II

1.Runde: RS Süßen I - RS Eislingen 2,5:1,5; RS Süßen II - Gymn. Eislingen 1:3; Freihof-Gymn. Göppingen - W.Heisenberg Gymn. Göppingen 2:2; RS Nürtingen - RS Weilheim 3:1; Gymn. Nürtingen - Schloß-Gymn. Kirchheim 2:2

2.Runde: E.Kästner-Gymn. Eislingen - Freihof-Gymn. Göppingen 3:1; Schloß-Gymn. Kirchheim - Neckar-AS Nürtingen 0:4

3.Runde: E.Kästner-Gymn. Eislingen - RS Süßen 11,5:2,5

Endspiel: Neckar-RS Nürtingen - RS Süßen I 2,5:1,5

Wettkampfgruppe IV

Gruppe I: Zell - Oberboihingen 2,5:1,5; Donzdorf I - Zell 3:1; Oberboihingen - Donzdorf I 0:4

Endtabelle

1.00nzdorf 1	4/7,0	3.0berboihingen	0/1,5
2.Zell	2/3,5		

Gruppe II: Faurndau - Neuffen 2:2; Donzdorf II - Faurndau 3:1; Neuffen - Donzdorf II 1:3

Endtabelle

1.Donzdorf 11	4/6	3.Neuffen	1/3
2.Faumdau	1/3		

Endspiel: Donzdorf I - Donzdorf II 14:0

Erstes Jugendschnellturnier in Mössingen

Einen gelungenen Einstand feierte der Schachclub Steinlach mit seinem ersten Jugendschnellturnier für Vierermannschaften in der Körperbehindertenschule in Mössingen. Durch die Verbindungen des Jugendleiters Rainer Kirchhoff, der an der Schule einen Schach-AG leitet, konnten hervorragende äußere Bedingungen geschaffen werden, um ein großes Turnier erfolgreich durchzuführen. Die Sporthalle als Turniersaal, der Mitarbeiteraum als Cafeteria, die hauseigene Kantine und Küche und diverse Räume als Übernachtungsmöglichkeit standen bereit. Die Körperbehindertenförderung Neckar-Alb, der Träger der Einrichtung unterstützt den Schachsport, weil hier eine hervorragende Möglichkeit zur Integration Behinderter in Vereine gesehen wird. Zum Gelingen trugen die benachbarten Schachclubs aus Reutlingen-Hohbuch und Pliezhausen bei, die das notwendige Material zur Verfügung stellten. Auch das nagelneue Material des Schachbezirks Neckar-Pils bestand seine erste Bewährungsprobe.

Trotz des etwas unglücklichen Termins am 16.11.7. März, es liefen noch Verbandsspiele in einigen Klassen, meldeten 36 Mannschaften, wobei zur Masse auch die Klasse kam. Anreiz war ein Preisfond, der mit DM 1200.- recht großzügig ausgestattet war. Bei 45 Minuten Bedenkzeit wurde der Sieger in neun Runden nach Schweizer System ermittelt. Ein sicher agierender Turnierleiter Uwe Zieher vom Schachclub Steinlach hielt sich präzise an den Zeitplan und gab über zwei Informationstafeln stets einen aktuellen Überblick über die Paarungen und den Tabellenstand. Zur souveränen Lei-

Impressionen vom Mössinger Jugendschachtag



tung kam das faire und disziplinierte Verhalten der Teilnehmer, so daß bei keiner der 648 Partien ein Streitfall zu schlichten war und das Schiedsgericht zwei ruhige Tage verlebte. Ab der dritten Runde machten sich an der Spitze einige fast gleichwertige, sehr stark besetzte Mannschaften das Leben gegenseitig schwer. Nach jeder Runde stand ein anderer Name an der Spitze der Tabelle, da auch die Favoriten Federn lassen mußten. Erst nach der siebten Runde setzte sich die Spielgemeinschaft aus Tübingen/Böblingen mit dem frischgebackenen Tübinger Stadtmeister Hönsch am Spitzenbrett am ersten Platz der Tabelle fest, und ließ sich auch in den letzten beiden Runden nicht mehr von dort verdrängen. Aber nicht nur in der Spitzengruppe, auch im Mittelfeld und am Tabellenende wurde hart gekämpft. Sonderpreise für C-Jugend und Hauptschulmannschaften sorgten für weitere Spannung. Nach 13 1/2 Stunden reiner Spielzeit stand das Ergebnis fest.

- 1.Preis: Spielgemeinschaft "Eidechse" Tübingen/Böblingen 15 Mannschaftspunkte 27 Brettunkte
- 2.Preis: Sportfreunde Stuttgart 14 MP, 26 BP
- 3.Preis: Tuttlingen 14 MP, 25 BP
- 4.Preis: "Ghostbusters" Kornwestheim 13 MP. 23,5 BP
- 5.Preis: TSF Ditzingen 12 MP, 22 BP

Der Sonderpreis für die beste Hauptschulmannschaft ging an die Rauchbeinschule Schwäbisch-Gmünd.

Als beste C-Jugendmannschaft durfte Obersulmetingen II einen Preis entgegennehmen.

Auch die besten Einzelspieler wurden mit Preisen bedacht.

Brett 1: Kraut (SSF), M.Werner (Tuttlingen), F.Stoll (Rangendingen) alle 8,5 aus 9.

Brett 2: J.Engel (Obersulmetingen) 8 aus 9

Brett 3: M.Soukop (Mönchfeld) 8,5 aus 9

Brett 4: D.Lindenberger ("Eidechse"), B.Bitzel (TSF Ditzingen)

Ersatzspieler: D.Fröhlich (Pliezhausen) 4 aus 4.

Erfreulich war die Teilnahme von 12 Mädchen in 6 verschiedenen Mannschaften. Als bestes Mädchen erhielt Elke Sautter aus Pfullingen einen Sachpreis.

Die beiden Organisatoren, Rainer Kirchhoff und Uwe Zieher sind zuversichtlich, daß mit dieser Veranstaltung eine Tradition begründet werden konnte. Im nächsten Jahr werden sicher noch mehr Mannschaften die guten Bedingungen des Veranstaltungsortes nutzen.

- Bezirk Ustaio -

Einladung Jugendversammlung

Die Jugendversammlung des Schachbezirk Ostalb findet am 20. April 85 in Aalen im MTV-Heim statt. Beginn 14.00 Uhr. Eingeladen sind die Jugendlichen, die Jugendleiter und alle an der Jugendarbeit interessierten Personen des Bezirks.

— J. Stoklossa —

Jugend Pokal

Pokalsieger wurde Rainer Stark, Aalen. Den 2. Platz errang Klaus Seeling, Oberkochen.

Bezirksjugendliga, Entscheidungsspiel um den 1. Platz

Grunbach - Giengen 3:5; Unrath - Monteforte S. 0:1, Munz - Zeller 1/2, Schnabl - Ullmann 1:0, Elser - Schuster 1/2, Behm - Kowohl 0:1, Fischer T. - Monteforte A. 1:0, Ehmann - Kohl Christine 0:1, Beck - Schauz 0:1

Ausschreibung Bezirksjugendliga 1985

Mannschaft: 6 Jugendspieler, 1 Mädchen, 1 C-Jugendspieler

Stichtage: 1.09.85 Jugendspieler und Mädchen

1.09.80 C-Jugendspieler

Spielberechtigt: Wer seit dem 1.04.1985 für keinen anderen Verein spielberechtigt war.

Austragung: Nach der Spielordnung der WSJ.

40 Züge / 2 Std. / Beendigung der Partien am Brett vor der nächsten Runde.

Anmeldung: Mannschaftsmeldung mit Namen und Geburtsdatum der Spieler, sowie vollständiger Anschrift des Mannschaftsführers und des Spiellokals an Bezirksjugendleiter Josef Stoklossa, Schumannstr. 4, 7927 Sontheim/Brenz **e07325/16223**

Meldetermin: 20. April 1985

Fahrtkosten: Die Kosten tragen die Vereine selbst.

Spieltermine: Gespielt wird an Samstagen ab 14.00 Uhr. Paarungen und Spieltermine werden den teilnehmenden Mannschaften mitgeteilt.

Wertung: 1. Mannschaftspunkte

2. Brettunkte

3. Berlinerwertung

1. Brett 6 Punkte

2. Brett 5 Punkte

3. Brett 4 Punkte

4. Brett 3 Punkte

5. Brett 2 Punkte

6. Brett, Mädchen und C-Jugend

jeweils 1 Punkt

Ergebnismeldung: Mit Spielberichtsarte vom Mannschaftsführer der Heimmannschaft an den Bezirksjugendleiter.

Nachmeldung: Die schriftliche Meldung der Spieler muß mindestens eine Woche vor Spielbeginn beim Bezirksjugendleiter sein.

Der Sieger nimmt an der Württembergischen - VJMM 1986 teil. Stichtage 1.09.86 Jugendspieler und Mädchen 1.09.81 C - Jugendspieler.

— J. Stoklossa —

Offener Jugendschachtag wieder ein voller Erfolg

Zur Werbung für den Schachsport wurde in der Heckantalgaststätte in Heidenheim der Jugendschachtag 85 in Zusammenarbeit mit den Schulen und Gymnasien im Kreis Heidenheim durchgeführt. Durch die Zusammenarbeit hat sich die Jugend im Kreis Heidenheim in den letzten Jahren stark verbessert, dies zeigen vor allem die Erfolge bei den SchurSchachmeisterschaften im Bezirk und auf Württembergerischer Ebene.

Erstmals holten die Jugendlichen der Vereine alle Bezirkstitel in den Kreis Heidenheim. Beim Jugendschachtag zeigte sich deutlich, daß Jugendliche mit Wettkampfpraxis in Vereinen besser und schneller vorwärtskommen. Bei einer tollen Begeisterung ermittelten 72 Jugendliche (64 Jungen und 8 Mädchen) in 9 Jahrgangsgruppen ihre Jahrbesten.

Jahrg. 1975 1. Platz Jürgen Mathes (SK Heidenheim)

Jahrg. 1974 1. Platz Rainer Ludwig (SK Heidenheim)

Jahrg. 1973 1. Platz Gregor Gündisch (SK Heidenheim)

Jahrg. 1972 1. Platz Helmut Niederle (SK Heidenheim)

Jahrg. 1971 1. Platz Pascal Hitzler (Sv Schnaitheim)

Jahrg. 1970 1. Platz Peter Gomolla (Königsbronn)

Jahrg. 1969 1. Platz Frank Zeller (SC Giengen)

Jahrg. 1968 1. Platz Volker Duschek (SK Heidenheim)

Jahrg. 1967 1. Platz Andreas Raff (SK Heidenheim)

Bei der anschließenden Ehrung wurden die Leistungen der Jugendlichen durch Preise belohnt.

Der Dank der Kreisleitung gilt hier der Volksbank Heidenheim und Giengen, der Kreissparkasse Heidenheim, der Raiba Mergelstetten sowie dem Kaufhaus Steingass für ihre Unterstützung.

— Siegfried Scheu —

Schulschachmeisterschaften 1984/85

Wettkampfgruppe 1, Endrunde.

1.MPG Heidenheim

2.MSG Giengen I

Wettkampfgruppe III, Endrunde:

3/5,5 1.SG Heidenheim 2/5,5

1/2,5 2.MPG Heidenheim 2/2,5

Wettkampfgruppe II, Endrunde:

1.G.Heubach

2.M PG Heidenheim

3.SG Aalen

Wettkampfgruppe IV

4/7,0 1.RS Schw. Gmünd 4/8,0

2/3,5 2.HS Lorch 2/2,5

0/1,5 3.FVS Heidenheim 0/0,0

Bezirk Unterland

Einzelmeisterschaften der Jugend 1985

Die diesjährigen Meisterschaften wurden vom 02.02. bis 09.03. im Konventhaus in Bad Wimpfen ausgetragen. Bei der A-Jugend wurden 7 Runden, bei der B- und C-Jugend jeweils 5 Runden nach Schweizer System gespielt; bei den Mädchen spielte jeder gegen jeden in einem 5-Runden-Turnier. Die Wertung erfolgte nach Buchholz und gegebenenfalls nach deren Verfeinerung. Das Spitzen-Trio der A-Jugend und jeweils das Spitzen-Duo der anderen Jugend ist an den Verbandsmeisterschaften startberechtigt.

A Jugend:

1. Whitome A./Ludwigsb.

2. Beyer Chr./Ludwigsb.

3. Rahl J.-SL/Ludwigsb.

4. Schleske M./Marbach

5. Hamm St./Asperg

6. Gaus W./Kornwesth.

7. Riedel Th./Kornwesth.

8. Holzinger E./Biberach

9. Finley SL/Schwäb.Hall

10. Raichle J/Kornwesth.

5/5 11. Siffring C./Meimsh.-Gügl. 3,5

5/5 12. Rook D./Biberach 3,5

5/0 13. Passaro A./Ludwigsb. 3,5

5/0 14. Alt R./Bad Wimpf. 3,5

4/0 15. Weber P./Bad Friedr.Hall 3,0

4/0 16. Haas J./Kornwesth. 3,0

4/0 17. Krause P./Schwäb.Hall 2,5

3,5 18. Siler M./öhringen 2,5

3,5 19. Breyer Chr./Schwäb.Hall 1,5

3,5

B-Jugend:

1. Mokosch A./Asperg	4,5	7. Michel St./Ludwigsb.	2,5
2. Kumer R./Kornwesth.	4,0	8. Wandel D./Löchgau	2,0
3. Pomm K./Marbach	3,5	9. Wolf St./Bad Wimpf.	2,0
4. Marhold J./Ludwigsb.	3,0	10. Krippner St./Bad Wimpf.	2,0
5. Volpp T./Schwäb. Hall	3,0	11. Jurkic Z./Bad Wimpf.	1,0
6. Hillermann V./Mögling.	2,5		

C-Jugend:

Mann Chr./Böcking.	4,0	Kunberger D./Komwesth.	3,0
Gerhard! Sab./Bietigh.-Biss.	4,0	8. Kollmer H./Komwesth.	3,0
3. Horwath A./Bad Wimpf.	3,0	9. Augat Th./Ludwigsb.	2,0
4. Jurkic Boso/Bad Wimpf.	3,0	10. Weißbrodt J./Bad Rappenau	2,0
5. Lorenz R./Ludwigsb.	3,0		2,0
eFauth R./Willsb.	3,0	11. Sadettin SI Erdmannh.	0,0
		12. Rajic S./Marb.	0,0

Mädchen:

1. Lorenz B./Luciwigsb.	4,5	4. Gundermann P./Erdmannh.	2,0
2. Kozma G./Erdmannh.	4,0	5. Hiller A./Mögl.	1,5
3. Schmidt C./Bad Friedrichsh.	3,0	6. Haas K./Komwesth.	0,0

Einzel-Pokalmelsterschaft der Jugend

Die Pokalmeisterschaft wurde in der Zeit vom 15.12.1984 bis zum 16.02.1985 im Konventhaus in Bad Wimpfen durchgeführt. Nach einem Remis in der normalen Turnierpartie mußte eine 15-min-Blitzpartie über den Gewinn entscheiden. Die Finalisten sind beim Verbandspokal startberechtigt. Beide erhielten einen Buchpreis; dem Sieger, Jörg Raichle, wird zudem noch ein Pokal überreicht.

Teilnehmer:

Riedel, Thomas	Korn westh.	Jurkic, Zarko	Bad Wimpf.
Jurkic, Boso	Bad Wimpf.	Kumer, Roland	Kornwesth.
Hamm, Stefan	Asperg	Mokosch, Andreas	Asperg
Fritzsche, Wolfgang	Marb.	Frey, Timo	Bad Wimpf.
Glaser, T.	Asperg	Reichte, Jörg	Korn westh.
Winkler, Thorsten	Meimsh.-Gügl.	Zessin, Frank	Korn westh.
Pomm, Konrad	Marb.	Siffring, Claus	Meimsh.-Gügl.
Fingerhut, Christian	Marb.	Horwath, Andreas	Bad Wimpf.

Rundenergebnisse, 1. Runde: Riedel - Jurkic Z. 1/2(1:0), Jurkic B. Kumer 1:0, Hamm - Mokosch 1/2 (1:0), Fritzsche - Frey 1/2 (1:0), Glaser - Raichle 0:1, Winkler - Zessin 0:1, Pomm - Siffring 1/2(0:1), Fingerhut - Horwath 0:1

2. Runde: Zessin - Fritzsche 1:0, Raichle - Hamm 1:0, Horwath - Jurkic B. 1:0, Siffring - Riedel 1:0

3. Runde: Siffring - Raichle 0:1, Horwath - Zessin 0:1

Finale: Raichle - Zessin 1:0

Bezirk Unterland

Lehrgang für die Jugendleiter und andere Interessierte im Schachbezirk Unterland

Vielleicht haben Sie noch in Erinnerung, daß im Oktober 1982 Herr Bürk, Beauftragter für Lehr- und Breitenarbeit der Württembergischen Schachjugend, in unserem Bezirk einen Lehrgang für Jugendleiter und andere Interessierte durchführte.

Am 11. und 12. Mai 1985 kommt er wieder mit seinem Mitarbeiterstab ins Unterland. Der diesjährige Lehrgang findet im Sportheini in Willsbach statt. Es sind hierzu alle Jugendleiter und andere Interessierte herzlich eingeladen. Bitte beachten Sie, daß Ihnen durch Ihre Teilnahme keine Kosten entstehen!

Anmeldung bis 4.5.1985 an Stephan Herold, Nussackerweg 6, 7101 Ödheim (la 07136/20912) mit folgenden Angaben: Name; Verein; Übernachtung gewünscht.

Lehrgangsprogramm

Samstag, 11.5.

14.00 Begrüßung

14.30-16.00 Motivationsprobleme beim Schach

Referent: Bürk

16.30-18.00 a) Regelkunde für Jugendleiter

b) Formen, Vorbereitung und Durchführung von Turnieren

Referent: Maurer

18.00-19.00 Gemeinsames Abendessen

ab 19.00 Erfahrungsaustausch und gemütliches Beisammensein

Sonntag, 12.5.

9.00-10.30 Bezuschußung und Finanzierungshilfen von Vereinen und Jugendabteilungen

Referent: N.N.

10.30-11.30 Schach anders: Wie kann man Abwechslung in den Übungsabend bringen?

Referent: Bürk

11.30-12.00 Diskussion und Abschlußbesprechung

12.00 Gemeinsames Mittagessen

anschließend Lehrgangsende

Hinweise: Keine Teilnahmegebühr; Abendessen und Mittagessen sind frei; Fahrt- oder Übernachtungskostenzuschuß wird gewährt; Ausstellung von Schachliteratur für Unterricht im Schach.

Bezirksjugendliga 1984/85

1. Runde: Kornwestheim - Meimsheim-Güglingen 7:0;1:0; Möglingen - Biberach 3:0;5:0

2. Runde: Meimsheim-Güglingen - Möglingen 4:5;3:5; Leingarten - Kornwestheim 1:0;7:0

3. Runde: Möglingen - Leingarten 3:5;4:5; Biberach - Meimsheim-Güglingen 5:0;3:0

4. Runde: Leingarten - Biberach 4:0;4:0; Kornwestheim - Möglingen 5:5;2:5

5. Runde: Biberach - Kornwestheim 0:5;7:5; Meimsheim-Güglingen - Leingarten 4:0;4:0

Endtabelle:

1. Kornwesth.	8/27,0	4. Meimsh.-Gügl	3/12,5
2. Biberach	5/14,5	5. Möglingen	0/12,5
3. Leingarten	4/13,5		

Bezirksliga (Staffel 11), 5. Runde: SG Stuttgart II -1-Irc 5:5;2:5; Sindelfingen IV - HP Böblingen 2:5;5:5; SSF 79 VII - VVinnenden 4:4; Waiblingen - Schmiden 3:5

(Staffel II): Pirc - Schmiden II 3:5;4:5; Winnenden - Waiblingen 3:5;4:5; HP Böblingen - SSF 79 VII 5:5;2:5; SG Stuttgart II - Sindelfingen IV 4:4

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. HP Bobbingen	12/13,5	5. Waiblingen	6/22,0
2. Sindelfingen IV	7/28,0	6. SG Stuttgart II	5/21,5
3. SSF 79 VII	7/24,0	7. Pirc	3/20,5
4. Schmiden II	6/25,0	8. Winnenden	2/17,5

STUTTGART

EINLADUNG

Hiermit ergeht die offizielle Einladung zum Ordentlichen Bezirkstag 1985.

Das Erscheinen eines jeden Vereins beim Bezirkstag ist Pflicht (siehe Geschäftsordnung des Schachbezirks Stuttgart - Erscheinen beim Bezirkstag-).

Termin: Samstag, den 11. Mai 1985 - 14.00 Uhr

Ort: NOVOTEL. Otto-Lilienthal-Str. 18 in 7030 Böblingen-Hulb., 207031/23071 (Konferenzsaal Stuttgart)

TAGESORDNUNG

TOP 1.) Begrüßung, Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigung und Festlegung der Protokollführung.

TOP 2.) Berichte der Bezirksleitung.

TOP 3.) Bericht der Kassenprüfer.

TOP 4.) Aussprache zu den Berichten.

TOP 5.) Bestellung eines Wahlleiters und Entlastung der Bezirksleitung und der Kassenprüfer.

TOP 6.) Neuwahlen lt. Geschäftsordnung.

TOP 7.) Wahl der Delegierten zum Verbandstag 1985. (Der Verbandstag findet am 9. Juni 1985 in Sindelfingen statt.)

TOP 8.) Erledigung der Anträge.

TOP 9.) Sonstiges.

Anträge zum Ordentlichen Bezirkstag 1985 müssen schriftlich bis zum 20. April 1985 (Poststempel) bei mir eingehen, damit ich sie noch vervielfältigen und verschicken kann.

Ich wünsche Ihnen eine gute An- und Abreise, einen angenehmen Aufenthalt im NOVOTEL und hoffe auf pünktliches und vollzähliges Erscheinen.

Gez.: Geil Schmid, Bezirksleiter

Bezirksliga (Staffel 11, 5. Runde: Vaihingen/R II - sSi: 79 VI 3:5;4:5; Feuerbach - SPVGG Böblingen 4:5;3:5; Zuffenhausen - SSF 79 V 4:4; Ditzingen - Cannstatt III 4:4

Bezirksliga, (Staffel I) 6. Runde: SSF 79 VI - Cannstatt III 3:5; SSF 79 V - Ditzingen 6:2; SPVGG Böblingen - Zuffenhausen 4:5;3:5; Vaihingen/Rohr II - Feuerbach 1:5;6:5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Feuerbach	12/32,5	5. Cannstatt III	5/22,0
2. SPVGG Bobbingen	9/30,5	6. Zuffenhausen	4/21,5
3. SSF 79 V	7/27,5	7. SSF 79 VI	3/17,5
4. Ditzingen	7/25,0	8. Vaih./Rohr II	1/15,5

Kreis Stuttgart-Mitte

Kreisklasse, 7. Runde: Feuerbach II - Degerloch 4,5:3,5; Wolfbusch III - SSF 1879 VIII 3,5:4,5; Fasanenhof - Botnang 5:3; Sillenbuch - Rot 4,5:3,5

Endtabelle

1. Feuerbach	12/36,5	5. Degerloch	8/30,0
2. SSF VIII	10/29,0	6. Fasanenhof	5/24,0
3. Sillenbuch	9/29,5	7. Wolfbusch	4/24,0
4. Rot	8/30,5	8. Botnang	0/20,5

A-Klasse, 7. Runde: SSF 1879 IX - DJK Stuttgart 5,5:2,5; Degerloch II - Sillenbuch II 2,5:5,5; Rotweiß - Korntal 2,5:5,5

Endtabelle

1. Korntal I	11/34,0	5. SSF IX	4/20,5
2. Ditzingen II	9/25,5	6. DJK Stgt. I.	3/20,0
3. Rotweiß I	8/30,5	7. Degerloch II	0/15,5
4. Sillenbuch II	7/22,0		

B-Klasse, 6. Runde: Stgt.-Rot II - Königsspringer 1 3,5:4,5; Korntal 73 II - Stgt.-Ost 1 3:5; Ditzingen III - Wolfbusch IV 1,5:6,5; Zuffenhausen II - Wolfbusch V 4:4

Endtabelle

1. Königsspring. 1	10/30,0	5. Wolfbusch V	5/23,0
2. V. Wolfbusch IV	9/33,0	6. Zuffenhausen II	4/18,0
3. Stgt.-Ost 1	9/26,0	7. Ditzingen 111	3/17,5
4. Korntal 73 II	8/27,5	8. Stgt.-Rot II	0/18,0

C-Klasse, 7. Runde: Hemmingen I - Fasanenhof III 7:1; Gerlingen I - Botnang 15:3; Heimerdingen I - Feuerbach 1113:5; SSF 1879 X - Stgt.-Süd 11 7:1

Endtabelle

1. Botnang 1	11/32,0	5. SSF 1879 X	7/28,0
2. Feuerbach 111	9/33,5	6. DJK 11	6/25,5
3. Hemmingen I	9/31,0	7. Fasanenhof 111	5/24,5+x
4. Gerlingen 1	9/29,0	8. Heimerdingen I	0/17,0

D-Klasse, 8. Runde: SSF 1879 XI - Fasanenhof IV 5:3; Ditzingen IV - DJK III 2:6; Königsspringer II - Feuerbach IV 4,5:3,5; Rotweiß II - Gerlingen II 7,5:0,5

Endtabelle

1. DJK III	14/43,0	6. Gerlingen II	7/29,0
2. Rotweiß II	12/41,0	7. Feuerbach IV	6/26,5
3. Königsspr. 11	12/35,5	8. SM Botnang II	4/27,0
4. SSF 1879 XI	9/33,0	9. Ditzingen IV	0/15,5
5. Fasanenhof IV	8/35,0		

Kreis Stuttdart-Ost

Kreisklasse, 7. Runde: Waiblingen II - Korb 13,5:4,5; Schwaikheim I - Backnang I 5:3; Oeffingen I - Schmiden III 5,5:2,5; Mönchfeld II - Murrhardt II 3,5:4,5

Endtabelle:

1. Schwaikh. 1	12/134,0	5. Murrhardt 11	6/26,5
2. Korb 1	11/32,5	6. Schmiden III	6/23,5
3. Oeffingen I	10/31,5	7. Mönchfeld II	4/24,0
4. Backnang I	6/29,0	8. Waiblingen 11	1/23,0

A-Klasse, 7. Runde: Korb II - Steinhfeld 12,5:5,5; Oeffingen II - Rommels-
hausen 1 3:5; Schmiden IV - Schwaikheim II 2:6; Mönchfeld III - Fellbach I
3:5; Cannstatt IV - Backnang II 3,5:4,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Steinhfeld I	12/35,0	6. Korb II	7/29,0
2. Backnang II	11/35,0	7. Oeffingen 11	6/28,0
3. Rommelsh. I	10/31,0	8. Cannstatt IV	4/23,0
4. Fellbach I	10/30,0	9. Schmiden IV	1/19,5
5. Schwaikh. II	8/30,5	10. Mönchfeld III	1/19,0

B-Klasse, 6. Runde: Winnenden III - Waiblingen IV 3:5; Schwaikheim 111 - Murrhardt III 4,5:3,5; Winnenden II - Steinhfeld II 5:3; Oeffingen III - Waiblingen 111 2:6

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Waiblingen 111	10:2/32,5	6. Oeffingen III	4: 6/18,0
2. Winnenden 11	9:1/26,5	7. Schwaikh. 111	3: 7/14,0
3. Affalterb. 1	7:3/26,5	8. Waiblingen IV	2: 8/13,0
4. Murrhardt 111	7:3/21,0	9. Winnenden 111	1:11/15,5
5. Steinhfeld 11	5:7/21,5+x		

C-Klasse, 7. Runde: Fellbach II - Mönchfeld IV 5,5:2,5; Strümpfelbach I - Affalterbach II 7:1; Korb III - Oeffingen IV 4:4; Steinhfeld III - Murrhardt IV 5,5:2,5

Endtabelle:

1. Fellbach 11	14:0/38,5	5. Steinhfeld 111	6: 8/27,0
2. Strümpfelb. I	11:3/33,5	6. Oeffingen IV	5: 9/24,0
3. Korb 111	9:5/33,0	7. Murrhardt IV	2:12/23,0
4. Mönchfeld IV	9:5/30,5	8. Affalterb. II	0:14/13,5

D-Klasse, 5. Runde: Rommelsh. IV - Korb IV 4,5:1,5; Rommelsh. III - Waiblingen V 4:2

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Rommelsh. II	8:0/19,0	4. Rommelsh. IV	2:6/ 9,5
2. Rommelsh. III	6:2115,0	5. Korb IV	0:8/ 6,5
3. Waiblingen V	4:4/10,0		

Kreis Stuttgart-West

Wichtige Termine im Schachkreis Stuttgart-West

1. Dähne-Pokal

Die erste Runde des Dähnepokals 1985 auf Kreisebene findet am Samstag, den 4.5.85 in der Stadiongaststätte Böblingen, Silberweg statt.

Beginn 14.00 Uhr

Turnierleitung: Klaus-H. Meinecke

2. Kreis-Mannschafts-Blitz-Meisterschaft 1985

Die Mannschaftsblitzmeisterschaft auf Kreisebene wird am 18.5.85 im Vereinsheim der SG Vaihingen-Rohr, Di. Irrtewangstr. 70 (neben dem Vereinsheim des Sportvereines Vaihingen) statt. Beginn: 13.30 Uhr

Jede Mannschaft besteht aus 4 Spielern und bis zu 2 Ersatzspielern.

Es wird als Rundenturnier durchgeführt (Jeder gegen Jeden).

Die 8 Erstplatzierten qualifizieren sich für die Bezirks-Mannschafts-Blitz-Meisterschaft.

Meldeschluss ist der 4.5.85. Die Meldungen sind zu richten an: Turnierleiter Joachim Düring, August-Lämmle-Weg 7, 7255 Rutesheim, **1207152/51335 bzw. 0711/604325**

Düring

Kreisklasse, 8. Runde: Weil der Stadt - Rutesheim 3,5:4,5; Gärtringen - Leinfelden 5:3; Steffen - Nagold 4,5:3,5; Böblingen II - Herrenberg II 4:4

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Gärtr.	12:2/37,0	6. Stetten	7: 7/28,5
2. Rutesh.	10:6/32,5	7. Nagold	6: 8/28,5
3. Herrenb. II	9:5/30,5	8. Leinfeld.	6: 8/27,0
4. Weil d. Stadt	7:7/30,0	9. Rennigen	0:14/13,0
5. Böblingen 11	7:7/29,0		

A-Klasse, 6. Runde: Vaih./Rohr III - SV Böbl. III 4,5:3,5; Sifi VI - Leonberg I 1,5:6,5; Herrenberg III - Sifi V 5:3; Herrenberg IV - SC-HP Böbl. II 4:4

Endtabelle:

1. Vaih./Rohr 111	10/29,0	5. SC-HP Böbl. II	7/26,0
2. Sifi V	9/28,5	6. Leonberg I	5/24,0
3. 1-Herrenb. III	7/29,0	7. Sifi VI	2/16,0
4. SV Böbl. 111	7/27,5	8. Herrenb. IV	1/12

B-Klasse, 7. Runde, Staffel 1: Magstadt - Leonberg II 4:4; Vaih./Rohr IV - Renningen 11 2,5:5,5; Sindelfingen VIII - Waldenbuch 4,5:3,5; Nagold II - Leinfelden III 7:1

Endtabelle:

1. Nagold II	13/37,5	5. Waldenbuch	5/26,0
2. Renningen 11	13/34,5	6. Leonberg II	5/23,0
3. Vaih./Rohr IV	7/28,5	7. Sifi VIII	4/25,5
4. Magstadt	7/27,5	8. Leinfeld. III	2/20,5

Staffel 2: Rutesheim II - Weil der Stadt II 2:6; SC-HP Böbl. III - Leinfelden II 4,5+x:0; Leinfelden IV - Gärtringen 111,5:6,5; Weil im Schönbuch - Sindelfingen VIII 3,5:4,5

Endtabelle:

1. Weil d. St. II	12/134,5	5. Gärtr. 11	7/31,0
2. Sifi VII	11/35,0	6. Leinfeld. IV	4/19,5
3. Leinfeld. II	8/30,0	7. Well/Schönb. I	3/22,5
4. SC-HP Böbl. III	8/29,0+x	8. Rutesh. II	3/19,0

Fortsetzung von Stgt.-West

C-Klasse (Staffel 1), 4. Runde: Aidlingen - Vaih./Rohr 6,5:1,5; Leonberg III - Gärtringen III 2:6; Wildberg II - Aidlingen 3:5; Magstadt II - Vaih./Rohr V 2,5:5,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Gärtr. 111	8:0/23,0	4. Magstadt 11	2:6/13,5
2. Aidl.	6:3/18,5	5. Vaih./Rohr V	2:6/12,5
3. Leonbg. 111	6:2/17,0	6. Wildberg II	0:8/11,5

C-Klasse (Staffel 2), 6. Runde: Stetten II - Wildberg 1:7; Waldenbuch II - SV Böbl. IV 1,5:6,5; HP Böbl. IV - Vaih./Rohr VI 8:0

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Wildberg	10:0/33,0	5. Stetten 11	2:8/15,5
2. SV Böbl. IV	10:2/31,0	6. Sifi IX	2:8/13,0
3. Waldenb. II	7:3/23,5	7. Vaih./Rohr VI	1:9/11,5
4. HP Böbl. IV	4:6/16,5		

NECKAR-BIS

Bezirksleiter W. Hellriegel hat für unseren Bezirk den Entwurf einer Geschäfts- und Spielordnung erstellt, der wegen Platzmangel erst in der nächsten Ausgabe zur Diskussion gestellt wird!

Vierer-Pokal-Wettbewerb 1984/85, 2.Hauptrunde:

Steinlach I- Kirchentellinsfurt 11:3; Rottenburg 1- Sulzgries 12,5:1,5; Donzdorf II - Pfullingen 11,5:2,5; Urach 1- Tübingen 12:2 (5,5:4,5); Ebersbach I - Bauernwalze Reutlingen 13,5:0,5; Altbach II - Nürtingen 13:1; Altbach 1 - Berkheim 11,5:2,5; Donzdorf I- Ostfildern 12,5:1,5

Einladung zur Bezirksdamenmeisterschaft 1985

Beginn: Sonntag 28.April 85, 9.30 Uhr

An diesem Tag werden die beiden ersten Runden ausgetragen.

Spiellokal: Rathaus Münsingen

Die weiteren Termine und Spielorte werden in einer Besprechung mit den Teilnehmerinnen am ersten Spieltag festgelegt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Spielerinnen, für die bei einem Verein des Schachbezirks eine gültige Spielerlaubnis (Spielerpaß oder vorläufige Spielerlaubnis) vorliegt.

Meldeschuß: Freitag 26.April 85 schriftlich oder telefonisch bei mir.

Spielerinnen, deren Adressen mir vorliegen, erhielten bereits eine direkte Einladung. Ich würde mich freuen, wenn sich weitere Spielerinnen beteiligen würden und bitte die Vereine, ihre Frauen und Mädchen gleich zu informieren.

Gerda Sievers, Bezirksdamenwartin, Ziegelburen 11, 7420 Münsingen Tel.07381/2203

Kreis Filstal

B-Klasse, 8.Runde: Eisingen IV - Süssen 114,5+X:0; Donzdorf III - Salach II 5:3

9.Runde: Salach II - Eisingen IV 5:3; Süssen III - SC Geislingen III 0:4,5+X

10.Runde: SC Geislingen III - Salach II 5:3; Eisingen IV - Donzdorf III 4:4

Endtabelle

1.Donzdorf 111 •	13/37,5	4.Eisingen IV	6/27,5
2.SC Geislingen III	12/37,5	5.Süssen III	1/16,0
3.Salach II	8/34,5		

Einladung 6. Fr.-Heckmann-Blitzturnier

Der SC Kirchheim veranstaltet wieder sein beliebtes Wanderpokal-Blitzturnier.

Termin: 5. Mai 1985, 9.00 Uhr

Ort: Kirchheim/Teck, Ludwig-Uhland-Gymnasium, Hahnweidstr. 32

Modus: 5-Minuten-Partien; 9 Runden Schweizer System

Startgeld: DM 5.-

Preise: Neben dem Wanderpokal gibt es zahlreiche Sachpreise zu gewinnen!

EINLADUNG

Offene Esslinger Blitzschach-Einzelmeisterschaft 1985 um den Ehrenpreis der Stadt Esslingen.

Veranstalter: Schachclub Zell a.N.; Schachverein Esslingen

Ort: Zentrum Zell, Esslingen-Zell, Alleenstr. 1

Termin: Samstag, den 27.4.1985

Beginn: 9.00 Uhr

Meldeschuß: 8.45 Uhr, anschließend Auslosung. Telefonische Voranmeldung bei der Turnierleitung erwünscht.

Startgeld: DM 10,-

Modus: 5-Minuten-Blitzschach. Es gelten die Blitzschachregeln des Deutschen Schachbundes.

Preise: 1.Platz: Ehrenpreis der Stadt Esslingen + DM 100.-

2.Platz: DM 60.-

3.Platz: DM 40.-

4.Platz: DM 20.-

5.Platz: DM 10.-

Turnierleitung: E. Sohn/Schachclub Zell a.N., **e0711/482430**

H. Morgen/Schachverein Esslingen, ur0711/376869

Kreis Reutlingen-Tübingen

Einladung zum Kreistag

Termin: Samstag, 27. April 1985, 14.00 Uhr

Lokal: Gasthaus "Hahnen", Friedhofstr., 7401 Pliezhausen (Spiel-lokal des Schachvereins Pliezhausen)

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung - Bericht des Kreisspielleiters
2. Ehrungen
3. Bericht über die Schachveranstaltungen der Saison 1984/85
4. Kurzreferat Kreis-Jugendleiter (M. Tscharotschkin)
5. Damenschach (Frau Sievers)
6. Neuwahlen (Kreisspielleiter, Kreis-Jugendleiter, Pressewart, Staffelleiter)

7. Künftige Auf- und Abstiegsregelung

8. Vergabe der Turniere für die Saison 1985/86

9. Anträge

10. Sonstiges

-Günter Hanisch,

Bezirksklasse B, Entscheidungsspiel um den 2. Platz:

Süssen I - Göppingen I 2:6; Wohlfahrt - Klink 1/2, Bantleon - Wiese 1:0, Wiegrefe Abendschein 0:1, Erker - Rapp 0:1, Thurner - Fetzter 0:1, DeBoer - Injac 0:1, Mairich Herfort 0:1, Eben - Rock 1/2

Kreis Reutlingen-Tübingen

2. Offene Rottenburger Stadtmeisterschaft

Datum: Sa/So 22./23. Juni 1985 (schulfrei!)

Ort: Aula des Eugen-Bolz-Gymnasiums Rottenburg

Beginn: Samstag: 14.00 Uhr

Sonntag: 9.00 Uhr

Spielmodus: 9 Runden Schweizer System, 4 am Samstag, 5 am Sonntag, 45 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie, normale Turnierregeln (keine Blitzregeln)

Startgeld: DM 12,- pro Spieler, zu zahlen am Spieltag

Reuegeld: DM 18,- pro Spieler, wird nach ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers zurückerstattet

Preise: 1. Preis: Wanderpokal der Stadt Rottenburg + DM 300,-, weitere Geld- und Sachpreise, Sonderpreise für den besten Jugendlichen, den besten Senior, die beste Dame (nur, wenn mindestens 3 Spieler in der jeweiligen Sparte teilnehmen)

Teilnehmer: Anzahl begrenzt auf 100, Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet

Anmelden bei: Lennart Koschella

Ammertalstraße 7

7407 Rottenburg 5

Tel.: 07472/23132

Neuer Vorstand des SC Bauernwalze Reutlingen e.V.

1.Vorsitzender: Andreas Fritz, Metzstr. 49, 7410 Reutlingen; **ta071 21230814**

2.Vorsitzender: Werner Hoffmann, Jettenburger Str. 29, 7410 Reutlingen 11; **s=r07121/51119**

Spielleiter: Martin Eisele, Alteburgstr. 55, 7410 Reutlingen; **1207121/24607**

Finanzverwalter: Frank Betschinger, Lortzingstr. 13, 7412 Eningen u.A.; **Ge 07121/81394**

Kreis Filstal

Kreismannschaftsblitzturnier

1.Kirchheim 11	15/26,0	6.Ebersbach II	7/19,0
2.Ebersbach 1	14/27,5	7.Donzdorf 11	6/14,0
3.Donzdorf 1	14/26,5	8.Faurnau I	6/13,0
4.1.Kirchheim	14/26,5	9.Donzdorf Jugend	2/ 4,0
5.Göppingen	12/21,5	10.Ebersbach Jugend	0/ 2,0

Kreisklasse, 7.Runde: Salach - Faurnau 2:6; Ebersbach II - Göppingen II 0,5:7,5; Donzdorf II - SC Geislingen II 5,5:2,5

Abschlußtabelle:

1.Göppingen 11	10/30,0	5.SC Geislingen II	4/19,5
2.Donzdorf II	10/29,5	6.Salach	2/20,0
3.Faurnau	8/27,0	7.Ebersbach II	2/17,0
4.Zell u.A.	6/25,0		

A-Klasse

Nachtrag, 6.Runde: SC Kirchheim III - VfL Kirchheim 7,5:0,5

7.Runde: Eisingen II - SC Kirchheim 111 4:4; Eisingen III - Uhingen 13,5:4,5; Uhingen II - Göppingen III 1:7; VfL Kirchheim - Süssen II 2,5:5,5

Abschlußtabelle:

1.Uhingen I	13/38,0	5.Süssen II	7/33,0
2.Göppingen III	10/34,5	6.Eisingen III	6/25,0
3.SC Kirchheim III	9/34,5	7.VfL Kirchheim	3/20,0
4.Eisingen II	8/27,5	8.Uhingen II	0/11,5

Kreis Reutlingen-Tübingen

Kreisklasse, 7.Runde: Reutlingen II - Schönbuch 4,5:3,5; Lichtenstein Hobbuch 0,5:7,5; Dettingen - Tübingen III 2:6; Pfullingen III - Pliezhausen 6,5:1,5

Endtabelle:

1.Reutlingen II	12/31,5	5.Dettingen	6/24,5
2.Hobbuch	11/34,5	6.Pfullingen III	4/30,5
Tübingen III	11/34,5	7.Lichtenstein	4/20,5
4.Schönbuch	6/29,0	8.Pliezhausen	2/19,0

A-Klasse (Staffel I), 7.Runde: Kirchentellinsfurt - Hobbuch II 7:1; Dettingen - Tübingen IV 4:4; Urach II - Ammerbuch 114:4; Rottenburg II - Steinlach II 3:5

Endtabelle:			
1.Kirchentellinsfurt	12/34,5	5. Tübingen IV	7/31,0
2.Steinlach II	11/35,5	6.Urach II	5/25,5
3.Rottenburg II	8/29,0	7.Dettenhausen	4/25,0
4.Ammerbuch II	8/26,5	8.Hohbuch II	1/17,0

B-Klasse (Staffel 11), 7.Runde:	Annmerbuch IV - Bauernwalze Reutlingen II		
	0,5:7,5; Tübingen VI - Reutlingen IV 3:5; Münsingen II - Pfuningen V 2:6		
Endtabelle:			
1.BauernwReut1.11	10/30,0	5.Ammerbuch IV	5/21,5
2.Pfullingen V	9/28,0	6. Tübingen VI	4/20,0
3.Dettingen III	8/30,0	7Münsingen	1/13,0
4.Reutlingen IV	5/22,0		

Einladung zum 2. Offenen Jubiläumsturnier des Schachclubs Bauernwalze Reutlingen

Modus: 15-Minuten-Partien, 9 Runden Schweizer System
Termin: 16.6.1985, 10.00 Uhr
Austraounosort: Jugendhaus Orschel-Hagen, Dresdner Platz 4
Startgeld: DM 10.- bei Voranmeldung; DM 12.- bei Turnierbeginn
Preise: 100% Gewinnausschüttung
Garantiert: 1.Preis DM 150.-
2.Preis DM 100.-
3.Preis DM 50.-
Dazu viele schöne Sachpreise.

Voranmeldung und nähere Informationen:
Martin Eisele, **e07121/24607**

Für Essen und Trinken sorgen die "Chefköche" der Walze.

Endstand 44. Offene Tübinger Stadtmeisterschaft 1984/85

1.Hönsch M./Tüb.	7,5	50,0	34.Amos/Waldek.	4,5	38,0
2.Nonnenmacher/Eberb.			35.Fritz A./Bauernw.	4,5	38,0
	7,0	53,5	36. Buck Hardy/Ammerb.		
3.Frick Ch./Titb.	7,0	51,5		4,5	35,5
4.Frolik	7,0	46,5	37.Ritscheck/Tüb.	4,5	34,0
5.Schlenker R./Tüb.	6,5	49,0	38.Brassat/Altb.	4,5	33,5
6.Albulet R./Eisl.	6,5	47,0	39.Meyer-CordingfTüb.		
7.Bräuner U./Tüb.	6,5	47,0		4,5	33,5
8.Egger Bernd/Mb.	6,0	45,5	40.Wiehl W./Tüb.	4,5	32,5
9.Keilhack H./Tüb.	6,0	45,0	41.Schmid P./Mähring.	4,0	44,5
10.Seyffer/Schmiden	5,5	50,5	42.Raddatz G./VT R...	4,0	42,0
11.Richter G./Köln	5,5	49,0	43.Stipp G./Tüb.	4,0	41,5
12.Munding G./Riedl.	5,5	48,5	44.Drebenstedt H./ohne		
13.Gössler/Tüb.	5,5	46,0		4,0	37,0
14.Dr.Moser/Tüb.	5,5	45,5	45.Jetschke/ohne	4,0	35,0
15.Klein Stef./Bür 21	5,5	45,0	46.Friedle K./Dett.	4,0	34,0
16.Müller W./ohne	5,5	44,5	47.Thomas JISindelf.	3,5	37,5
17.Hornig C./Bauernw.	5,5	43,5	48.Klein J./Tüb.	3,5	37,5
18.Schlötterbeck/Bauernw.			49.Günther O./Nagold	3,5	36,5
	5,5	41,0	50.Mende G./Tüb.	3,5	35,0
19.Nagelsdiek/Pfull.	5,5	41,0	51.Hübner T./Pfull.	3,5	34,5
20.Binder J./Ludw.	5,5	38,0	52.Burkhart,C./Tüb.	3,5	34,0
21.Hager/ohne	5,5	36,5	53.Waidele/Tüb.	3,5	31,0
22.Birke M./Stgt.SF	5,0	47,5	54.Ch ristophersen/Tüb.		
23.Eisele M./Bauernw.	5,0	43,5		3,0	43,0
24.Gieseler J./Tüb.	5,0	42,5	55.Wettlaufer/Tüb.	3,0	38,0
	5,0	41,0	56.Friedie13./Dett.	3,0	36,5
25.Abakou rrikin G./Tüb.			57.Schulz E./Tüb.	3,0	34,0
	5,0	41,0	58.Ellinger B./Bauernw.		
26.Schmid H.-P./ohne	5,0	36,5		3,0	31,0
27.Morsch M./Grafenbg.			59.Naiser/Tüb.	3,0	30,5
	4,5	50,0	60.Raissmann P./Tüb.	3,0	29,0
28.Calikyran R./ohne	4,5	49,5	61.BaradoyfTüb.	2,5	37,0
29.Bühler T./Tüb.	4,5	44,0	62.61er Stefan/ohne	2,5	32,5
30.Geiger W./Tüb.	4,5	43,0	63.Stähle U./ohne	2,0	33,0
31.Wysocki von A./Tüb.			64.Labenski 0./Dett.	2,0	25,5
	4,5	42,0	65.Schneicfer H./Grafenbg		
32.Fuchs/Tüb.	4,5	41,5		1,5	31,0
33.Gesierich/Tüb.	4,5	40,5	66.14auser Wlohne	1,0	31,5

Kreis Esslingen-Nürtingen

Einladung "Schachturnier für Jedermann"

Die Schachabteilung der TSG Esslingen lädt ein zum
Schachturnier für Jedermann
am 19. Mai 1985 um 8.30 Uhr
in der Gaststätte "Waldheim"
Esslingen-Zollerberg

Es werden Kurzpartien gespielt mit je 15 Minuten Bedenkzeit.

OSTALB

Landesliga, 8. Runde: Königsbronn - Heidenheim 5,5:2,5; Leinzell - Sontheim 2,5:5,5; Bettringen - Oberkochen 2:6; Schorndorf - Aalen 4:4; Crailsheim - Ellwangen 4,5+x:0

AKTUELLER TABELLENSTAND			
1.Crailsheim	14/39+x	6.Aalen	10/36,0
2.Königsbronn	12/41,0	7. Schorndorf	6/24,0
3.Sontheim	11/37,5	8.Leinzell	5/25,0
4.Heidenheim	10/40,5	9.Bettringen	2/24,0
5.Oberkochen	10/36,5	10.Ellwangen	0/13,0

Bezirksklasse, 9. Runde: Heidenheim II - Hussenhofen 3,5:4,5; Giengen - Gmünd II 4:4; Gerstetten - Aalen II 2,5:5,5; Aalen III - Plüderhausen 2:6; Welzheim - Grunbach 4:4

Abschlußtabelle:			
1. Giengen	16/45,0	6.Heidenheim II	8/38,5
2.Grunbach	14/41,5	7.Gmünd 11	8/33,5
3. Welzheim	11/38,0	8. Plüderhausen	7/36,5
4.Aalen 11	9/35,5	9.Hussenhofen	7/35,0
5.Aalen III	9/35,0	10.Gerstetten	1/21,5

Bezirks-Einzel-Blitzmeisterschaft			
1.Fochtlr/GD-Rehnenh.	27,5	18.Abele/GD Rehenh.	16,5
2.Pfitzer N./DJK Ellwang.	26,0	19.Scheu/Heidenh.	16,5
3. Weiß/Königsbr.	25,5	20.Bofinger/Königsbr.	16,0
4.Schössier/GD-Rehnenh.	23,0	21.Stark/Aalen	16,0
5.Grawe/Mutl.	22,0	22.Juraschitz/Sonth.	16,0
6.Kneseve/Oberkoch.	22,0	23.Munz/Grunb.	15,5
7.Niehues/DJK Ellwang.	22,0	24.Müller/Aalen	14,5
8.Roth/GD-Rehnenh.	22,0	25.Hauber/Aalen	12,5
9.Schuran/Aalen	21,5	26.1lahnGrunb.	12,5
laMayer/Sonth.	21,0	27.Monteforte/Giengen	12,5
11.Laible/Heidenh.	21,0	28.Waldmann/Oberkoch.	12,5
12.Fink/AaIen	21,0	29.Köhler/Königsbr.	11,0
13.Turzer/GD-Rehnenh.	20,0	30.Winterstein/DJK Ellwang.	8,5
14.Schreiber/Königsbr.	19,0	31.Zink/Sonth.	7,0
15.Kunert/DJK Ellwang.	18,0	32.Sell/Oberkoch.	4,0
16.Trumpp/Aalen	18,0	33.Chen/Oberkoch.	1,5
17.Lenz/Grunb.	17,5	34.Wissmann/DJK Ellwang.	1,0

Einladung Einzelblitzturnier anläßlich des Jubiläums " 30 Jahre Schachfreunde Königsbronn"

Einzelblitzturnier (5 Min) am 16.5. ab 14.00 Uhr.

Startgeld: DM 5,- Erwachsene
DM 2,- Jugendliche

Platz 1 erhält 40 % des Startgeldes, mindestens aber DM 50,-; weitere Geld- oder Sachpreise, das Startgeld wird vollständig in den Preisfonds eingebracht, Pokale für Platz 1 bis 3.

Spiellokal: Realschule Königsbronn

Vereinsspieler bitte Spielmaterial mitbringen, andernfalls kein Anspruch auf Teilnahme.

Einladung zum Sontheimer Blitzturnier	
Blitzturnier für Vierermannschaften des SK Sontheim/Brenz um die Brenztal-Wanderpokale und viele Preise am 19.Mai 1985 ab 9.00 Uhr in der Gemeindehalle Sontheim. Es werden 5'Minuten Partien gespielt.	
Startgeld DM 25,- je Team, das mit der Anmeldung bis 2.Mai an Ernst Hammeley, Schloßstr. 8, 8881 Bächingen/Brenz, Te1.07325/5114 auf das Konto Nr. 4 120 172 7 bei der Kreissparkasse Giengen/Brenz einzuzahlen ist.	
Wir bitten ferner pro Mannschaft 2 Uhren und 2 Spiele mitzubringen, andernfalls werden DM 10,- Strafgebühr erhoben.	
- Georg Nusser -	

Kreis Gmünd			
Kreisklasse, 5.Runde: Waldstetten I - Heubach I 7:1; Mutlangen/Lindach II - Grunbach II 4,5:3,5; Mutlangen/Lindach III- Welzheim II 5,5:2,5; Hussenhofen II - Grunbach III 2,5:5,5			
6.Runde: Heubach I - Grunbach III 5,5:2,5; Welzheim II - Hussenhofen II 7,5:0,5; Grunbach II - Mutlangen/Lindach III 7,5:0,5; Waldstetten I - Mutlangen/Lindach II 4:4			
7.Runde: Mutlangen/Lindach II - Heubach 15,5:2,5 ; Mutlangen/Lindach III - Waldstetten I 2:6; Hussenhofen II - Grunbach II 0:4,5+x; Grunbach III - Welzheim II 3:5			
Endtabelle:			
1.Mutlang./Lind.11	13/43,0	5.Mutlang./Lind.111	4/20,5
2. Waldstetten I	11/43,0	6. Welzheim 11	4/19,0
3.Grunbach II	11/34,5+x	7. Grunbach 111	0/19,0
4.Heubach 1	9/31,0	8.Hussenhofen II	0/10,5

A-Klasse, 5.Runde: Leinzell II - Gmünd/Rehnenhof III 2,5:3,5; Schorndorf II - Post Gmünd 3:3; Heubach II - Gmünd/Rehnenhof IV 2,5:3,5
6 Runde: Post Gmünd - Heubach II 4:2; Gmünd/Rehnenhof III - Schorndorf 11 4,5:1,5; Bettringen II - Leinzell II 2,5:3,5
7.Runde: Schorndorf II - Bettringen II 3,5+x:0; Heubach II - Gmünd-Rehnenhof 1113:3; Gmünd-Rehnenhof IV - Post Gmünd 4:2

Endtabelle:			
1.Gmünd-Rehnenh.IV	10/24,0	5.11eubach 11	5/17,0
2.Post Gmünd	9/21,0	6.Leinzell 11	3/14,5
3.Schomdorf II	7/18,0+x	7.Bettringen II	1/11,5
4.Gmünd-Rehnenh.III	7/17,5		

B-Klasse (Staffel 1), 5.Runde: Heubach III - Königsstern 114:2; Waldstetten III - Plüderhausen II 2,5:3,5; Mutlangen/Lindach V - Alfdorf I 2:4

AKTUELLER TABELLENSTAND			
1. Alfdorf I	9/21,5	4. Heubach III	4/10,0
2. Plüderhausen II	8/20,5	5. Königsstern II	3/12,0
3. Waldstetten III	6/17,5	6. Mutlangen/Lindach V	0/8,5

B-Klasse (Staffel II), 4.Runde: Plüderhausen 111 - Königsstern 1 4,5:1,5; Waldstetten II - Alfdorf II 5,5:0,5; Mutlangen/Lindach IV - Welzheim 111 3:3

5.Runde: Welzheim III - Plüderhausen III 3,5:2,5; Alfdorf II - Mutlangen/Lindach IV 0:6; Königsstern I - Waldstetten 11 5,5:0,5

Schlußtabelle:

1. Waldstetten 11	8/21,0	4. Welzheim 111	3/10,5
2. Königsstern I	6/15,5	5. Mutlang./Lindach IV	1/7,5
3. Plüderhausen III	6/12,0	6. Alfdorf II	0/4,5

Kreis Heidenheim

Kreisklasse, 6.Runde: Sontheim II - Heuchlingen 3,5:4,5; Sontheim III - Heidenheim III 1,5:6,5; Schnaitheim - Post Heidenheim 1,5:6,5; Giengen II - Königsbronn II 6:2

AKTUELLER TABELLENSTAND			
1. Sontheim II	10/33,0	5. Heuchlingen	4/22,0
2. Heidenheim III	10/32,5	6. Schnaitheim	4/20,0
3. Giengen II	10/31,0	7. Königsbronn II	2/14,0
4. Post Heidenh.	6/26,0	8. Sontheim III	2/13,5

A-Klasse, 6.Runde: Sontheim IV - Schnaitheim 113:3; Nattheim I - Post Heidenheim II 2:4; Giengen III - Gerstetten II 2:4; Giengen IV - Heidenheim IV 1,5:4,5

AKTUELLER TABELLENSTAND			
1. Heidenheim IV	10/22	5. Nattheim	6/18,0
2. Sontheim IV	9/20	6. Giengen III	5/18,5
3. Post Heidenh. II	7/17	7. Schnaitheim II	3/15,0+x
4. Gerstetten II	6/18	8. Giengen IV	2/13,0

B-Klasse, 7.Runde: Königsbronn IV - Heidenheim V 1:5; Schnaitheim III - Königsbronn III 4:2; Nattheim I - Sontheim V 2,5:2,5

Schlußtabelle

1. Schnaitheim III	10/26,0	5. Nattheim III	3/12,5
2. Nattheim II	9/25,0	6. Sontheim V	3/11,5
3. Königsbronn III	9/24,5	7. Königsbronn IV	0/4,0
4. Heidenheim V	8/21,5		

UNTERLAND

Auslosung für die 4.Runde im Mannschaftspokal am 28.04.1986

Marbach II	- Bietigheim/Biss.
Marbach I	- Vaihingen/Enz I
Kornwestheim 11	- Willsbach I
Ludwigsburg 1919 I	- SchV Heilbronn I
Heilbronn II	- Ludwigsburg I
Kornwestheim 1	- Markgröningen I
Rote Dame Heilbronn I	- Böckingen I
Erdmannhausen I	- Willsbach II
Talheim 1	- Kornwestheim IV
SchV Heilbronn 111	- Jugosl. Heilbronn I
Bad Rappenau 1	- Neckarsu./Amorb. II
Kornwestheim III	- Böckingen II
Heilbronn-Biberach 1	- Neckargartach 1
Bietigheim-Bissing. II	- Grünbühl II
Lauffen 1	- Neuenstadt 1
Tamm I	- Meimsh./Gügl. I
Neckarsulm/Amorbach 1	- Grünbühl I
Erdmannhausen II	- Ludwigsb. 1919 II
Vaihingen/Enz II	- Neckarsu./Amorb. III
Bad Rappenau II	- Heilbronn-Biberach II
Jugosl. Heilbronn II	- Lauffen II

Die 4. und 5. Runde wird in der Stadthalle von Vaihingen a.d. Enz gespielt. (Heilbronner Str.)

Die 4. Runde beginnt um 9.00 Uhr, die 5. Runde um 13.00 Uhr.

Schachbretter, Figuren und Schachuhren sind von den Mannschaften selbst mitzubringen.

- D. Offergeld -

Landesliga, 6. Runde (Nachholspiel): Öhringen - Bietigheim-Bissingen 4,5:3,5

7.Runde: Ludwigsburg 1919 II - Bietigheim-Bissingen 3:5; Heilbronn II - Böckingen 5,5:2,5; Willsbach - Öhringen 4:2; Schwäbisch Hall II - Kornwestheim 0,5:7,5; Marbach III - Amorbach 3,5:4,5

8. Runde: Bietigheim-Bissingen - Amorbach 5,5:2,5; Kornwestheim - Marbach 1116,5:1,5; Ludwigsburg 1919 II - Heilbronn 113,5:4,5

AKTUELLER TABELLENSTAND			
1. Kornwestheim	15:1/46,5	6. Willsbach	7: 7/25,5
2. Amorbach	13:3/38,0	7. Schwäbisch Hall II	5: 9/20,0
3. Bietigheim-Bissingen	10:6/38,5	8. Ludwigsburg 1919 II	4:12/27,5
4. Heilbronn	8:8/32,0	9. Marbach III	4:12/25,0
5. Öhringen	7:7/25,5	10. Böckingen	3:11/21,5

Bezirksliga Süd: Kornwestheim II - Erdmannhausen 4,5:3,5; Marbach IV - Grünbühl 5:3; Tamm - Vaihingen 4:4; Sachsenheim - SCE Ludwigsburg II 2,5:5,5; Kirchheim - Kornwestheim II 3,5:4,5

AKTUELLER TABELLENSTAND			
1. Kornwestheim II	12:4/39,5	6. Marbach IV	8: 6/27,0
2. SCE Ludwigsburg II	10:6/34,0	7. Erdmannhausen	6: 8/26,0
3. Tamm	9:5/28,5	8. Sachsenheim	5: 9/26,5
4. Grünbühl	8:6/31,0	9. Kirchheim	0:16/20,0
5. Vaihingen	8:6/27,0		

Endstand Bezirks-Damenmeisterschaft

Lorenz B./Ludwigsb.	3,5	4. Kozma G./Erdmannh.	1,0
2. Grämer S./Ludwigsb.	3,0	5. Schulte K./Tamm	0,5
3. Gundermann P./Erdmannh	2,0		

Einladung zur Hohenloher Einzel-Meisterschaft '85

Der Schachclub Künzelsau lädt zur 5. Hohenloher Schach-Einzelmeisterschaft ein. Dieses Turnier wurde bisher im 2-jährlichen Rhythmus durchgeführt und findet nun ab 1985 jedes Jahr statt. Eingeladen und teilnahmeberechtigt sind alle Schachspieler des Hohenlohekreises. Der erste Preis ist als Wanderpokal ein wertvoller Wappenteller, der vom Landratsamt des Hohenlohekreises für dieses Turnier gestiftet wurde. Darüberhinaus gibt es weitere Sachpreise für die erstplatzierten Teilnehmer.

Termine: 1. Runde am Freitag, 17. Mai 85, 19.30 Uhr; 2.- 7. Runde an den folgenden Freitagen, jeweils um 19.30 Uhr

Modus: Gespielt wird nach Schweizer System, nach den Regeln der WTO.

Bedenkzeit: 40 Züge/2 Stunden, 20 Züge/1 Stunde.

Soiort: Spielort des Schachclubs Künzelsau, im Untergeschoß der Stadthalle Künzelsau, 7118 Künzelsau, Schulstraße.

Startgebühr: Erwachsene DM 7.-, Jugendliche DM 3.-.

Das Startgeld wird zu 100% in Form von Sachpreisen wieder ausgeschüttet.

Anmeldung: Bis Spielbeginn

Turnierleitung: Bruno Buchholz, Künzelsau, **V07940/8568**

Siebertitel: Hohenloher Meister 1985

Einladung

7. Mai-Blitzturnier

Veranstalter: Schachabteilung des TSV Güglingen

Ort: TSV-Turnhalle am Stadtgraben in 7129 Güglingen

Termin: Samstag, den 11. Mai 1985

Beginn: 14.00 Uhr

Startgeld: DM 7.- für Spieler bis Kreisklasse; DM 10.- ab Bezirksklasse aufwärts

Modus: 5-Minuten-Blitzschach nach den Regeln des Deutschen Schachbundes

Es sind interessante Sachpreise zu gewinnen und für den Sieger der Finalgruppe A außerdem ein Wanderpreis.

Mindestens 4 Teilnehmer eines Vereins kommen in die Mannschaftswertung für einen Sonderpreis.

Bisherige Turniersieger: 3xR. Striebig

2xT. Schulte

1xT. Kabisch

Turnierleitung: E. Weigend **w07135/7778**

Dähnepokal

1.Runde:

U.Aickeling RD-A.Großmann Bö

0:1

H.Krämer NSU-K.Heideck Mei/Gü

1:0

M.Kapusta RD-G.Maier Bi

1 : 0

H.Spahn Neu-J. Menscher RD

1/2 (0:1)

M.Stempfle Neu-M.Große RD

1:0

F.Amos HSChV-T.Winkler Mei/Gü

1:0

K.Böse RD-D.Offergeld Bi

1:0

G.Christ Wim-A.Palmizi Bi

1:0

A.Kreiss Mei/Gü-J.Kleinert Bö

0:1

J.Bencze Wim-S.Diebold RD

0 : 1

Freilos:

D.Rook Bi

S.Nowikow HSChV

R.Zeh Bö

R.Böhringer Str HN

H.Siegmann Bi

K.Siffring Mei/Gü

2.Runde:

K.Siffring - D.Rook

0:1

H.Siegmann - R.Zeh

1:0

S.Diebold - K.Böse

-

J.Kleinert - F.Arhos

0:1

A.Großmann - H.Krämer

1:0

J.Menscher - M.Stempfle

1:0

R.Böhringer - M.Kapusta

1/2(0:1)

S.Nowikow - G.Christ

1:0

3.Runde:

M.Kapusta - H.Siegmann

0:1

D.Rook - S. Diebold

1/2 (1:0)

F.Amos - S.Nowikow

1:0

A.Großmann J.Menscher

0:1

Damit haben sich H. Siegmann, D. Rook (beide HN-Biberach), F. Amos (SchV Heilbronn) und J. Menscher (Rote Dame Heilbronn) für den Stichtkampf gegen Hohenlohe qualifiziert.

Kreis Ludwigsburg

Einladung zur Kreislugendblitzmeisterschaft

Zeitpunkt: Samstag, 27. April 1985 um 14.00 Uhr

Ort: Schillerschule Asperg (Spiellokal des SC Asperg)

Stichtage: A-Jugend und Mädchen 1.9.1965, B-Jugend 1.9.68, C-Jugend 1.9.70

Startgeld: DM 3.- pro Teilnehmer

Anmeldungen können vorher schriftlich oder telefonisch (07154/29668) an mich ergehen; sind aber auch bis 14.00 Uhr am Spieltag möglich (Turnierbeginn pünktlich!).

Eine Mannschaftswertung wird in diesem Jahr nicht durchgeführt. Es wird nach Altersgruppen getrennt gespielt.

Die ersten sechs in jeder Gruppe (A-Jugend: Platz 1-8) qualifizieren sich für die Bezirksjugendblitzmeisterschaft. Wer auf Kreisebene nicht mitspielt, hat kein Anrecht zur Bezirksblitzjugendmeisterschaft.

Bitte beachten: Für je zwei Teilnehmer ist ein komplettes Schachspiel mit Uhr mitzubringen!

— Armin Winkler —

Kreisklasse, 6. Runde: Marbach V - Ludwigsburg 1919 III 4,5:3,5; Münchinger - Bietigheim-Bissingen II 4:4; Möglingen - Gemmrigheim 3:5; Besigheim - Erdmannhausen II 6:2

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Besigheim	11/31,0	5. Münchinger	5/23,0
2. Erdmannhausen II	9/26,0	6. Marbach V	4/21,0
3. Ludwigsb. 1919	6/28,5	7. Möglingen	4/20,0
4. Bietigheim-Biss. II	5/23,5	8. Gemmrigheim	4/19,0

A-Klasse, 6. Runde: Asperg - Kornwestheim 6,5:1,5; Ludwigsburg 1919 IV - Freiberg 3,5:4,5; Markgröningen - Kornwestheim IV 1:7; Steinheim - Kornwestheim III 2:6

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Kornwestheim III	12/36,0	5. Ludwigsb. 1919 IV	4/25,0
2. Kornwestheim IV	8/28,0	6. Kornwestheim V	4/20,5
3. Asperg	8/25,5	7. Steinheim	4/19,5
4. Freiberg	5/20,0	8. Markgröningen	3/17,5

B-Klasse Süd, 6. Runde: Besigheim II - Erdmannhausen III 6:2; Marbach VI - Bietigheim-Bissingen 1113,5:4,5; Ludwigsburg 1919 VI - Möglingen 114:4

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Besigheim II	12/32,0	5. Marbach VI	4/25,5
2. Bietigheim-Biss. III	8/27,0	6. Möglingen /-	4/21,0
3. Ludwigsburg 1919 VI	7/23,5	7. Tamm II	4/17,5
4. Erdmannh. III	7/22,5	8. SCE Ludwigsb. III	2/19,5

B-Klasse Nord, 6. Runde: Pleidelsheim - Bönnigheim 6,5:1,5; Asperg II - Vaihingen II 4,5:3,5; Kornwestheim VI - Sachsenheim II 3:5; Ludwigsburg 1919 V - Oberstenfeld 3,5:4,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Asperg II	10/28,5	5. Ludwigsb. 1919 V	7/25,0
2. Oberstenfeld	8/28,5	6. Sachsenheim II	5/23,5
3. Pleidelsheim	8/28,5	7. Vaihingen II	2/19,5
4. Kornwestheim VI	7/25,0	8. Bönnigheim	1/13,5

C-Klasse Süd, Nachholspiel: Grünbühl II - Marbach VII 4,5+x:0

7. Runde: Marbach VII - Steinheim II 5,5:2,5; Tamm III - Grünbühl II 1:7; Freiberg II - Kornwestheim VII 2,5:5,5; Erdmannhausen V - Möglingen III 2:6

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Grünbühl II	12/38,5	5. Steinheim II	7/24,5
2. Freiberg II	10/33,0	6. Marbach VII	4/16,0
3. Möglingen III	10/32,5	7. Erdmannhaus. V	2/20,5
4. Kornwesth. VII	9/34,5	8. Tamm III	2/18,0

C-Klasse Nord, 7. Runde: Erdmannhausen IV - Kornwestheim VIII 5,5:2,5; Gemmrigheim II - Oberstenfeld II 7:1; Bönnigheim II - Ludwigsburg 1919 VII 4:4; Freiberg III - Besigheim III 2,5:5,5

8. Runde: Ludwigsburg 1919 VII - Freiberg 111 5:3; Kornwestheim VIII - Gemmrigheim 11 1,5:6,5; Kirchheim II - Erdmannhausen IV 1,5:6,5; Oberstenfeld II - Bönnigheim 11 6:2

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Besigheim III	14:0/42,0	6. Freiberg III	5: 9/26,0
2. Erdmannhaus. IV	14:2/42,0	7. Oberstenfeld II	4:10/21,5
3. Ludwigsb. 1919 VII	9:5/31,0	8. Kornwestheim VIII	2:12/16,5
4. Gemmrigheim II	8:6/32,5	9. Bönnigheim II	2:12/14,5
5. Kirchheim II	6:8/23,5		

Kreis Ludwigsburg

Kreistagsbericht 1985

1000 Aktive in 24 Vereinen und Abteilungen hat der Schachkreis Ludwigsburg. Mit 64 Mannschaften ist man von der Oberliga bis zur C-Klasse vertreten. Die Delegierten von 23 Vereinen, nur Sachsenheim fehlte, konnte der Kreisvorsitzende Bruno Wagner auf der

Jahrestagung des Schachkreises Ludwigsburg im VFB Heim in Tamm begrüßen.

Auch Bezirksvorsitzender Gerhard Hohl, Willsbach, war in diesem Jahr wieder zu Gast in Tamm.

Mit über 140 Mitgliedern ist Tamm "74" einer der mitgliederstärksten Vereine im Schachverband Württemberg. Den größten Anteil an Mannschaften in der Punkterunde 1984/85 stellten die Kornwestheimer Schachfreunde mit acht Teams vor Marbach und Ludwigsburg 1919 mit je sieben.

Das sportliche Aushängeschild des Schachkreises Ludwigsburg bleibt aber weiterhin Marbach. Joachim Sieglan wurde zum dritten Male württ. Einzelmeister. Im württ. B-Turnier erspielten sich Frank Ott Ludwigsburg 1919 und Stefan Mohr Marbach den Aufstieg in die württ. Meisterklasse. - Bezirks Damenmeisterin wurde Sabine Gerhardt aus Bietigheim-Bissingen. -

In der Bezirksjugendmeisterschaft gab es bei der A-Jugend durch Andreas Whittome, Christian Beyer und Jörg Stefan Rabl einen dreifachen Erfolg für Ludwigsburg 1919. - In der B-Jugend ging der Titel an Andreas Mokosch aus Asperg. Auf den nächsten Plätzen folgten mit Roland Kumer Kornwestheim, Konrad Pomm Marbach und Jochen Marhold Ludwigsburg 1919 weitere Spieler aus dem Kreis. - In der C-Jugend teilte sich Sabine Gerhardt Bietigheim-Bissingen den ersten Platz mit Christian Mann aus Öhringen. - Bei den Mädchen wurde Beatrix Lorenz, Ludwigsburg 1919, Meisterin vor Gabi Kozma, Erdmannhausen.

In den Punktespielen der Senioren hat der Schachverein Marbach die besten Aussichten zum zweiten Male württ. Mannschaftsmeister zu werden und damit wieder in die II. Bundesliga aufzusteigen. In der Verbandsliga Württemberg zählt Ludwigsburg 1919 zu den Titelaspiranten. Schafft der Kreisvertreter die Meisterschaft wäre Ludwigsburg wieder in der Oberliga vertreten. - Anwärter auf den Titel in der Landesliga Unterland sind die Kornwestheimer Schachfreunde. Hier wird es noch ein spannendes Finale mit Neckarsulm-Amorbach geben.

Beim Vierter-Mannschaftspokal wurde der Schachverein Marbach zum zweiten Male württ. Pokalmeister. In der Unterländer Pokalrunde haben die Schillerstädter fast schon ein Abonnement auf den Titel. Die Endrunde um den Unterländer Schachpokal findet am 28. April in Vaihingen Enz statt. Dazu treffen sich alle Mannschaften, die sich zur Pokalrunde gemeldet haben um die letzten beiden Runden gemeinsam auszuspielen. -

In Ludwigsburg findet die württembergische Schach Einzel Blitzmeisterschaft statt. Ausrichter ist der SCE Ludwigsburg. Beim Bezirkseinzelnblitzturnier in Rielingshausen haben sich aus dem Kreis: Armin Winkler Kornwestheim, sowie Peter Pöpl und Dr. Franz Grimmer beide Marbach für diese Meisterschaft qualifiziert. - Erdmannhausen ist im September Schauplatz der Bezirkseinzelnmeisterschaft.

Nach dem Kreistag ist das VFB Heim in Tamm am 23. März auch Treffpunkt der Delegierten zum Bezirkstag, der alle vier Jahre im Schachkreis Ludwigsburg stattfindet. -

Nach der Wahl der Delegierten zum Verbandstag 1985 und in die Ausschüsse des Bezirkstags nahm die Diskussion über den Beitritt der Schachvereine in den württ. Landessportbund noch die meiste Zeit in Anspruch. An einer regen Aussprache beteiligten sich alle Anwesenden. Zu den Fragen über diesen Komplex konnten der Schatzmeister des Schachverbandes Andreas Takac, Tamm, sowie Bezirksvorsitzender Gerhard Hohl, Willsbach, Auskunft geben.

Kreis HN-Hohenlohe

Einladung

Hiermit lade ich zu den Kreislugendeinzelblitzmeisterschaften 1985 ein. Bisher wurden die Blitzmeisterschaften - ohne vorherige Qualifikation - erst ab Bezirksebene durchgeführt. Nun muß man sich über die Kreise für die Bezirksmeisterschaften qualifizieren. Nachstehend die Einzelheiten.

Kreislugendeinzelblitzmeisterschaften 1985 in Heilbronn

Soielltag: Samstag, 04.05.1985

Beginn: 14.00 Uhr (Anmeldeschluß 13.59 Uhr)

Soiellokal: Kantine des Jugend- und Sozialamtes in Heilbronn, Gymnasiumstr. 44 (Eingang im Hof)

Bedenkzeit: 5 min pro Partie und Spieler

Startgeld: DM 5.- pro Spieler

Spielmaterial: Pro 2 Spieler bitte 1 komplettes Schachspiel mit Uhr mitbringen

Stichtage: A-Jugend 01.09.1965; B-Jugend 01.09.1968; C-Jugend 01.09.1970; Mädchen 01.09.1965

Qualifikation für die Bezirksturniere: A-Jugend 8 Spieler; B-Jugend 6 Spieler; C-Jugend 6 Spieler; Mädchen 6 Spielerinnen

Stephan Herold

ALB-SCHWARZWALD

Einladug

Zum ordentlichen Bezirkstag am Samstag, 4. Mai 1985 um 15.00 Uhr im "Bayrischen Hof", Hirschkopfstr. 25, in Freudenstadt.

Alle Vereine und Funktionäre unseres Bezirkes werden hiermit zum Bezirkstag eingeladen. Dem Bezirkstag geht eine Schulungstagung voraus. Beginn 14.00 Uhr (siehe nachstehende Einladung).

Tagesordnung des Bezirkstages:

1. Begrüßung durch den Bezirksleiter
2. Berichte der Funktionäre
3. Entlastung
4. Neuwahlen
5. Beitritt zum Landessportbund Württemberg
6. Auslosung der Reihenfolge für Landesliga und Bezirksklasse
7. Lehrprogramm 85/86
8. Ortswahlen
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge und Berichte sollten bis zum 18.04.1985 bei Bezirksleiter vorliegen. Da sich Bezirks-Jugendleiter Rutz leider nicht mehr zur Wiederwahl stellt, bitte ich um geeignete Wahlvorschläge für dieses Amt.

Gaiser, Bezirksleiter

Einladung zu einer Schulungstagung

Am Samstag, den 04. Mai 1985, Beginn 14.00 Uhr, findet im "Bayrischen Hof", Hirschkopfstr. 25, in Freudenstadt eine Schulungstagung über folgende Themen statt:

1. Regelkunde, Referent Herr Peter Eberhard
 - 1.1 Zeitnotphase
 - 1.2 Abbruch der Partie
 - 1.3 Fortsetzung der Partie
 - 1.4 Aufgabe der Turnierleitung bei Mannschaftskämpfen

2. Beitritt zum WLSB
-Erläuterungen - Referent Herr Georg Söllner

Geiser, Bezirksleiter

Einladung (bitte vormerken und bald anmelden!)

Aus Anlaß seines 10-jährigen Bestehens führt der Schachclub Rietheim-Weilheim durch:

1. Simultanveranstaltung
mit dem bekannten deutschen Großmeister Dr. Pfleger

Termin: Freitag, den 28. Juni 1985

Zeit: 19.30 Uhr

Ab 18.30 Uhr steht Ihnen Herr Dr. Pfleger in einer "Plauderstunde" für Ihre Fragen zur Verfügung

Ort: Schulturnhalle Rietheim-Weilheim, Ortsteil Rietheim

Startgeld: DM 30.--

Max. Teilnehmerzahl: 40

Spielfarbenaufteilung halb weiß/halb schwarz

2. Das 6. offene Faulenbach-Pokalturnier

Termin: Samstag/Sonntag, den 29./30. Juni 1985

Anmeldung bei Horst Stöckler, Am Zimmerplatz 4, 7201 Rietheim;
M0742413820

Einladung zur Vierermannschaftsbezirksblitzmeisterschaft 1985

Ich möchte Sie hiermit recht herzlich zum diesjährigen Bezirksblitzturnier für Vierermannschaften am 1.5.1985 in Freudenstadt einladen.

Spielbeginn ist um 9.00 Uhr im Hotel "Bayrischer Hof" Hirschkopfstraße 25 in Freudenstadt. Gespielt wird nach der VVTO des Bezirkes.

Der Mannschaftsführer hat vor dem Spielbeginn die Mannschaftsaufstellung seiner Mannschaft schriftlich vorzulegen. Diese gilt auch verbindlich für die Verbandsebene. (4 Spieler und 2 Ersatzspieler)

Jeder Verein kann mit beliebig vielen Mannschaften an dieser Meisterschaft teilnehmen.

Die Meldegebühr von DM 5,- ist vor Spielbeginn zu entrichten.

Anmeldungen sind schriftlich oder telefonisch an mich zu richten.

Bitte beachten Sie die Terminänderung vom 19.5.85 auf den 1.5.85

- Peter Eberhard, Bezirksspielleiter -

Landesliga, 7. Runde (Hängepartie):

DT Tuttlingen II - Rangendingen 5:3; Nuter - Gorgs A. 1:0

8. Runde:

Stockenhausen/Fr. - Rottweil 2,5:5,5; Dreyer - Goldinger P. 0:1, Stelzl - Haftstein G. 0:1, Brun - Nickel 1/2, Söllner - Haizmann 1/2, Ferst H. - Haftstein H. 0:1, Mayer - Keller 1/2, Merz - Lange 1:0, Wagner - Zeller 0:1

Rangendingen - Freudenstadt 4,5:3,5; Gorgs A. - Kleinscheck 1:0, Borchert - Bäuerle H.J. 1:0, Dieringer L. - Felkel 0:1, Eggenweiler - Dieterle K. 0:1, Dieringer F. - Bohner 0:1, Stockburger - Dieterle B. 1:0, Birkle - Herzog 1/2, Gorgs H. - Wirth 1:0

SG Ebingen - DT Tuttlingen II 5,5:2,5; Jäger - Nufer 1:0, Duin - Wiech 0:1, Haas - Eisenmann 0:1, Hipp - Stierle 1:0, Conzelmann - Ploß 1:0, Blickle - Werner 1/2, Hetsch - Dufner Ms. 0:1, Boschanski - Kaufmann 1:0

Schwenningen - Bisingen 3:5; Hohmann - Lörch 1/2, Hirt - Siegel 0:1, Martin - Sauter 1:0, Schramm - Schell 1/2, Meeh - Pfeffer 1/2, Blagschitz - Ströher 0:1, Mondry - Binder 1/2, Hanfstein - Hebrank 0:1

Spaichingen - Taiflingen 4,5:3,5; Müller - Blickle 1:0, Hengstler B. - Mattes 1/2, Glemser - Schrödl 1/2, Elstner - Maier 1:0, Hauser - Munzert 0:1, Grimm - Schönegg 0:1, Reschberger - Strehler 1:0, Röttinger - Plankenhorn 1/2

9. Runde:

Taiflingen - Stockenh./Fr. 6:2; Mattes - Dreyer 1:0, Maier - Stelzl 1:0, Munzert - Brun 1:0, Schönegg - Söllner 0:1, Strehler - Feist H. 1:0, Plankenhorn - Daniel 1/2, Kappes - Mayer 1/2, Dr. Mayer - Narr 1:0

Bisingen - Spaichingen 2,5:5,5; Lörch - Hengstler B. 1/2, Siegel - Glemser 0:1, Ott - Elstner 0:1, Sauter - Hauser 1/2, Schell - Hengstler Gig. 1/2, Ströher - Reschberger 1/2, Binder - Hengstler S. 0:1, Mayer - Kemmler 1/2

DT Tuttlingen II - Schwenningen 2,5:5,5; Nufer - Hohmann 1/2, Maier - Hirt -+, Wiech 0:1, Martin 1/2, Eisenmann - Schramm -+, Stierle - Meeh -+, Warthmann - Blagschitz 1:0, Wiech P. - Lung 1/2, Kaufmann - Witsche! 0:1

Freudenstadt - SG Ebingen 4,5:3,5; Kleinscheck - Jäger 0:1, Bäuerle H.J. - Duin 1/2, Krebs - Haas 0:1, Dieterle K. - Hipp 0:1, Bohner Conzelmann 1:0, Dieterle B. - Blickle 1:0, Herzog - Flersch 1:0, Hettich - Breyvogel 1:0

Rottweil - Rangendingen 4,5:3,5; Goldinger P. - Gorgs 1/2, Haftstein G. - Borchert 1/2, Nickel - Dieringer L. -+, Haizmann - Eggenweiler 1/2, Haftstein H. - Dieringer F. 1:0, Keller - Stockburger 1:0, Lange. Birkle 0:1, Goldinger J. - Wannenmacher M. 0:1

Schlußtafel:

1. Spaichingen	18/47,5	6. Schwenningen	9/35,5
2. Taiflingen	14/44,0	7. 131singen	9/32,5
3. SG Ebingen	11/35,0	8. Freudenstadt	7/34,0
4. Rottweil	9/40,0	9. Rangendingen	3/28,5
5. DT-Tutt1.11	9/37,0	10. Stockenh./Fr.	1/26,0

Bezirksklasse, 8. Runde:

Spaichingen d - Möhringen 2:6; Hengstler S. - Klaus 0:1, Kemmler - Massong 1/2, Gulden - Margrandner 1/2, Klein - Eppel 0:1, Butz - Riemke 0:1, Zepf-Keller 1/2, Stehle - Jost 1/2, Kempmann - Münzer 0:1

Freudenstadt II - Schömbach 4:4; Knack - Müller T. 0:1, Joswig Müller N. 0:1, Grohnert - Berner 1/2, Bäuerle - Riedlinger 1/2, Fugger - Muysers 1:0, Hettich - Eha 1:0, Heinzel - Kupczyk 1:0, Gaiser - Kotuljac 0:1

Lauterbach - SV Ebingen 4,5:3,5; Braun - Strapko 1/2, Waibel F. - Binder 1/2, Müller - Wendorf 0:1, Fehrenbacher - Luthlen 1:0, Kuner - Gäbet 1/2, Ginter Kiesinger 1:0, Weibe' 1K. Heiberger 1:0, Broghammer F. - Hart R. 0:1

Hechingen j Heinstetten 4:4; Musloff - Roth 1/2, Birk - Schieß 1/2, Kraas - Eckl 1:0, Renner - Schill 0:1, Euchner - Gempper 0:1, Kunrsch - Müller 1:0, Oswald - Stopper 1/2, Schall - Wenzler 1/2

Rottweil II - Oberndorf 2:6; Günter - Friedrich G. 0:1, Münch - Müller 1/2, Zeller - Lind 0:1, Dom - Eberhard 0:1, Wolbl J. - Friedrich F. 1/2, Fricke - Lehmann 0:1, Schwarzwälder - Hertkorn 1/2, Krüger - Exposito 1/2

9. Runde:

Oberndorf - Spalchingen II 5,5:2,5; Friedrich G. - Hengstler S. 1/2, Müller - Kemmler 1/2, Lind - Gulden 1/2, gberhard - Butz 1/2, Friedrich F. - Stehle 1/2, Lehmann - Hengstler M. 1:0, Hertkorn - Hangstier Gd. 1:0, Exposito - Ringwald +-

Heinstetten - Rottweil II 3,5:4,5; Roth - Günter 0:1, Schieß - Münch 1:0, Eckl - Dom 0:1, Schill - Wolbl 1:0, Gempper - Lipke 1/2, Müller - Fricke 0:1, Stopper - Eylandt 1/2, Wenzler - Schwarzwälder 1/2

SV Ebingen - Hechingen 4,5:3,5; Strapko - Musloff 0:1, Binder - Birk 1/2, Wendorf - Kraas 1/2, Luthlen - Renner 0:1, Göbel - Kunisch 1/2, Kiesinger - Oswald 1:0, Hart R. - Kuricini 1:0, Baur - Schall 1:0

Schömbach - Lauterbach 5:3; Müller T. - Braun 1:0, Müller N. - Waibel F. 1:0, Berner - Müller 1/2, Riedlinger Fehrenbacher 1:0, Muysers - Kuner 1/2, Predikant - Ginter 1/2, Bühl - Weibe' K. 0:1, Eha - Broghammer F. 1/2

Möhringen - Freudenstadt 11 4,5:3,5; Klaus - Knack 1/2, Massong - Joswig 1:0, Margrandner - Grohnert 1:0, Eppel - Bäuerle H. 1/2, Riemke - Fugger 1:0, Keller - Hettich 1/2, Jost - Heinze' 0:1, Münzer - Gaiser 0:1

Schlußtafel:

1. Hechingen	14/41,5	6. Freudenstadt 11	9/38,0
2. Oberndorf	13/44,5	7. Lauterbach	8/35,0
3. Schömbach	11/39,5	8. Rottweil 11	8/31,5
4. Möhringen	10/37,0	9. SV Ebingen	4/31,5
5. Heinstetten	10/36,5	10. Spalchingen 11	3/25,0

Kreis Schwarzwald

Kreisklasse, 7. Runde: Schramberg 11 - Oberndorf 11 3:5; Altenstein - Horb 1 2,5:5,5; Freudenstadt 111 - Klosterreic henbach 1 4:4

Endtabelle:

1. Horb I	11/32,0	Obernd.	6/24,0
2. K1. reichenb. I	9/29,0	6. Horb 11	3/16,5
3. Schrambg. 11	7/23,5+X	7. Altensteig	0/15,5
4. Freudenst 111	6/24,0		

A-Klasse, 5. Runde: Oberndorf III - Lauterbach 11 1,5:6,5; Klosterreichenbach II - Horb 111 6:2

6. Runde: Horb411- Oberndorf 1112,5:4,5; Lauterbach II - Klosterreichenbach II 1:7

Endtabelle:

1.K1.reichenb. II 8:4/30,5 3.Obernd. III 6:6/18,5+X
21-1orb III 6:6/19,5 4.Lauterb. II 4:8/23,0

Pokalmeisterschaft

3. Runde: Müller R. (Obdf) Eberhard P. (Obdf) 1:0, Maier A. (Schr) - Hast Winfr. 1/2(0:1)

Endspiel: Müller Robert - Haist Winfried 0:1

Kreis Donau-Neckar

Kreisklasse, 8.Runde: Rottweil III - Möhringen 1116:2; Trossingen - DT-Tuttlingen 1115:3; Dakovic Tuttlingen - Spaichingen 1V 8:0; RietheimNveifheim - Spaichingen III 4:4; Möhringen II - DT-Tuttlingen IV 5,5:2,5

9.Runde: Speieingen III - Möhringen II 3:5; Spaichingen IV - Rietheim/Weilheim 1,5:6,5; DT-Tuttlingen - Dakovic Tuttlingen 3,5:4,5; Möhringen III - Trossingen 1:7

1 O.Runde (Vorholspiel): Möhringen II - Spaichingen IV 8:0

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Trossingen	16:0/50,0	7. Spaichingen 111	5:13/29,5
2. Schwenningen 11	14:2/43,5	8. DT-Tuttl. IV	4:12/26,5
3. Rottweil 111	13:5/46,0	9. Rietheim/Weilh.	4:12/26,5
4. Dakovic Tuttl.	12:4/38,5	10. Möhringen III	2:14/19,5
5. Möhringen II	12:6/43,0	11. Spaichingen IV	0:18/ 3,0
6 DT-Tuttl. 1.111	10:6/45,0		

Kreis-Pokaleinzelmeisterschaft

Im Endspiel standen sich zwei Spieler von der SG Donautal/Tuttlingen gegenüber. Folgende interessante Partie entschied die Meisterschaft:

Stengelin - Klaus

1.Sf3 Sf6 2.b3 d5 3.Lb2 Lf5 4.g3 e6 5.Lg2 Ld6 6.0-0 0-0 7.d3 Sbd7 8.c4 c6 9.Sc3 De7 10.Te1 Lg4 11.h3 Lh5 12.e4 d4 13.Se2 Lxf3 14.Lxf3 e5 15.a3 g6 16.g4 h6 17.S93 Kg7 18.Kh2 Sh7 19.Lg2 Sc5 20.b4 Se6 21.05 Lc7 22101 Dh4 23.De2 Shg5 24.Df1 Sf4 25.f3 Th8 26.Ld2 h5 27.gxh5 Sxh5 28.Sxh5 Txx5 29.Lxg5 Txx5 30.Te2 Dg3+ 31.Kh1 Th8 32.Df2 Txx3 33.Lxh3 Dxx3+ 34.Dh2 Dxx3+ 35.Tg2 Th5 36.Dxx5 Dxx5+ 37.Kg1 Df3 38.Tf1 Dxd3 39.Tg2f2 0g3+ 40.Kh1 Dh4+ 41.Kg1 Dg4+ 42.Kh2 f5 O: 1

Einladung zur 4. offenen Oberndorfer Stadtmeisterschaft

Der SC Oberndorf veranstaltet am 16.-20. Mai 1985 seine vierte offene Stadtmeisterschaft, zu der wir Sie herzlich einladen.

Terminplan:

Donnerstag, 16.5.85 (Christi Himmelfahrt)
9.00 Uhr Auslosung, Begrüßung der Teilnehmer
9.15 Uhr 1.Runde 15.30 Uhr 2.Runde
21.00 Uhr Hängepartien

Freitag, 17.5.85, 19.00 Uhr 3.Runde

Samstag, 18.5.85, 9.00 Uhr 4.Runde
15.30 Uhr 5.Runde, 21.00 Uhr Hängepartien

Sonntag, 19.5.85, 9.00 Uhr 6.Runde
15.00 Uhr Hängepartien; sonst: 7.Runde

17.00 Uhr 7.Runde; anschließend Siegerehrung

Durchführung: 7 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 2,5 Stunden für 50 Züge, anschließend 1 Std. für 20 Züge, Reihenfolge der Wertung:

1. erreichte Punktzahl,
2. Buchholz-Wertung;
3. verfeinerte Buchholz-Wertung,
4. direkter Vergleich,
5. Blitzentscheid über zwei Gewinnpartien

Teilnehmerzahl: ca. 60 Spieler (begrenzt)

Spieellokal: Gasthaus "Schützen", Lindenstr. 2, 7238 Oberndorf

Startgeld: DM 30,- (+ DM 20,- Reuegeld, das nach ordnungsgemäßem Turnierverlauf wieder zurückerstattet wird)

Preise: Der Sieger erhält DM 300,- und Wanderpokal, weitere Geld- und Sachpreise für die Plazierten, DM 20,- für die Schönste Partie. Bei Punktgleichheit werden die Geldpreise geteilt.

Anmelduna: schriftlich oder telefonisch bis 15.5.85 mit Angabe der Ingo-Zahl bei Friedhold Friedrich, Rosäckerstr. 22, 7238 Oberndorf, **Tel.** 07423/5443 oder am 16.5.85 bis 8.30 Uhr im Turnierlokal.

Spielematerial: je zwei Spieler ein Spiel mit Uhr mitbringen!

Einladung zum 2. Turnier für Vierermannschaften in Rottweil

Termin: Sonntag, 2.Juni 85 — Beginn 9.00 Uhr

Ort: Stadionhalle in Rottweil

Startgeld: DM 20,- pro Mannschaft

Preise: Das Startgeld wird voll ausgeschüttet:

1. Preis:- 30 %
2. Preis:- 20 %
3. Preis:- 15%
4. Preis:- 10%
5. Preis:- 5 %

Alle weiteren Mannschaften erhalten Sachpreise

Austragungsmodus: Jede Mannschaft besteht aus 4 Spielern.

Bedenkzeit 15 Min. pro Partie und Spieler.

Gespielt werden 9 Runden nach CH-System. Es gelten die FIDE-Regeln für Blitzpartien.

Ober die Plazierung entscheiden:

1. Brettpunkte
2. Mannschaftspunkte
3. Buchholzwertung

Bitte mitbringen: Je Mannschaft zwei Spiele und zwei Uhren.

Verpflegung: Für Speis und Trank ist reichlich gesorgt.

Anmelduno: Bitte schriftlich oder telefonisch bis 1. Juni 85 bei:

Harald Keller
Predigerstraße 17
7210 Rottweil
Tel. 0741/44314

Kreis Zollern/Alb

Nachruf

ALBERT WIDMANN

Am 12. März 1985 verstarb nach kurzer Krankheit Albert Widmann im Alter von erst 23 Jahren. Mit ihm verliert der Schachverein Balingen ein treues und engagiertes Mitglied und einen hilfsbereiten und zuvorkommenden Freund und Kameraden.

Vor nunmehr 10 Jahren trat Albert Widmann in die kurz zuvor neu gegründete Jugendgruppe des Schachvereins Balingen ein, spielte zunächst in den Jugendmannschaften, schaffte jedoch bald den Sprung in die II. Mannschaft, wo er bis zuletzt zu den Leistungsträgern gehörte.

Der Schachverein Balingen trauert um einen Freund, den keiner von uns vergessen wird.

Kreisklasse, 7. Runde: Winterlingen I - Nusplingen I 6:2; Balingen III - Bisingen II 5:3; Rangendingen 111 - Steffen I 2:6; Rangendingen II - Balingen II 3,5:4,5; Burladingen I - Taiflingen II 5,5:2,5

8. Runde: Burladingen I - Rangendingen II 6,5:1,5; Steten I - Wintedingen I 2:6; Teiflingen 11 - Bisingen 115:3; Nusplingen I - Balingen III 3,5:4,5; Balingen II - Rangendingen III 5,5:2,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Balingen II	15/41,5	6. Rangend. 11	7/31,0
2. Winterl. I	15/39,0	7. Rangend. 111	4/27,5
3. Balingen 111	12/35,5	8. Bising. /-	4/24,0
4. Stettent	9/34,0	9. Taifl. II	3/27,0
5. Burlad. I	8/36,5	10. Nuspl. 1	3/24,0

A-Klasse, 7. Runde: Stockenh./Fr. II - Ebingen II 4:4; Heinstetten II - Bisingen 111 4:4; Balingen V - Taiflingen III 5,5:2,5; Balingen IV - Burladingen II 2,5:5,5; Schwenningen I - Schömborg II 4,5:3,5

8. Runde: Ebingen II - Schwenningen I 5:3; Bisingen 111 - Schömborg II 6,5:1,5; Burladingen II - Balingen V4:4; Heinstetten II - Balingen IV 5:3; Taiflingen III - Stockenh./Fr. II 2:6

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Ebingen 11	15/45,0	6. Schömbg /-	8/32,5
2. Stockenh./Fr. II	15/42,5	7. 19einstett. 11	7/29,5
3. Burlad. II	9/33,5	8. Balingen V	4/25,5
4. Balingen IV	8/33,0	9. Bisingen III	4/23,5
Schwenn.	8/33,0	10. Taifl. III	2/22,0

B-Klasse, 7. Runde: Ebingen IV - Hechingen II 0,5:5,5; Burladingen III - Stockenh./Fr. 2:4; Sickingen I - Balingen VI 2,5:3,5; Winterlingen 11 - Ebingen III 3:3; Schwenningen II - Engstlatt I 4:2

8. Runde: Balingen VI - Budadingen III 6:0; Ebingen III - Sickingen 12,5:3,5; Stocknh./Fr. III - Ebingen IV 4:2; Engstlatt 1 - Hechingen II 2:4; Schwenningen 11 - Winterlingen II 4,5:1,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Heching. 11	16/37,0	6. Sickingen I	7/23,5
2. Balingen VI	14/34,0	7. Engstlatt 1	6/20,0
3. Stockenh./Fr. III	11/27,5	8. Burlad. III	5/18,0
4. Schwenning. 11	9/21,5	9. Winterl. 11	4/20,0
5. Ebingen III	8/26,0	10. Ebingen IV	0/12,5

Fortsetzung Alb/Schwarzwald

C-Klasse, 7. Runde: Winterlingen III - Schwenningen 1111,5:4,5; Ebingen V - Rangendingen IV 3,5:2,5; Schömborg III - Dotternhausen 3,5:2,5; Nusplingen II - Balingen VII 4:2; Hechingen III - Stockenh./Fr. V 3,5:2,5

8. Runde: Sickingen II - Winterlingen 1113:3; Dotternhausen - Nuspfngen II 3:3; Balingen VII - Hechingen III 3:3; Schwenningen 111 - Schömborg III 3,5:2,5; Stockenh./Fr. V - Ebingen V 3,5:2,5

AKTUELLER TABELLENSTAND			
1.1-lech. III	13:1/28,0	7.Rangend. IV	5: 9/20,5
2.Stock.h./Fr. V	13:3/32,0	8.Baling. VII	5: 9/16,5
3.Schwenn. III	11:3/24,5+x	9.Schömbg. 111	4:12/18,5
4.Dotternh.	9:5/23,5	10. Winterl. 111	3:13/19,0
5.Nuspl.	8:6/21,0	11.Ebing. V	2:12/18,5
6.Sicking. 11	7:7/19,5+x		

Kreispokalmeisterschaft 1985, Endspiel: Roth Jürgen - Munzert Marcus 0:1
Marcus Munzert gewann durch Blitzentscheid und wurde somit Kreispokal-sieger 1985!

OBERSCHWABEN

1.1111M11113•1,„

Lanaesliga, 8.Runde:

SC Ehingen - Post SV Ulm III 3,5:4,5; Schneider - Sziklai 1/2, Saum - Paserat 1:0, Beck Rudi - Erler Th. -+; Härle - Frey 1/2, Huber - Liebersbach 1/2, Riegel - Schulze 0:1, Dorer - Neef 1/2, Beck Bernh. - Galzke 1/2

SC Weiße Dame Ulm - SF Blaustein 4,5:3,5; Adam - Haseloff 1:0, Sauter Uli - Hunold 1/2, Bauersfeld - Hahnwald 0:1, Winter - Seitz D. 1:0, Thaler - Bühler 0:1, Lederle - Teubner 1/2, Steinhauser - Mittelstädt 1:0, Sauter Georg - Balzer 1/2

SF Ravensburg - SC Lindenberg 5:3; Streicher R. - Gehrmann +-; Arnold - Engler 0:1, Streicher W. - Mittermeier 1/2, Dr.Stengelin - Stibi 1:0, Martini - Wegscheider 1/2, Abt - Flessa 1:0, Oberndörfer - Gail W. 1/2, Thyron - Walser 1/2

SV Friedrichshafen - TG Biberach 3,5:4,5; Kalker - Namyslo 1/2, Bertele - Lenhardt 1/2, Dathem - Dr.v.Wedel 0:1, Seiffried - Goecke 1/2, Öhl - Scherer 0:1, Raiber - Kress 1:0, Balzer - Matuschek 1:0, Oberle - Sander 0:1

Landesliga, 9.Runde:

SC Lindenberg - SC Weiße Dame Ulm 2:6; Gehrmann - Adam 0:1, Engler - Heidenfeld 0:1, Mittermeier - Kleinwort 1/2, Stibi - Bauersfeld 1/2, Wegscheider - Winter 0:1, Flessa - Thaler 1/2, Gail Willi - Lederer 1/2, Walser - Steinhauser 0:1

SF Blaustein - SC Ehingen 3,5:4,5; Haseloff - Schneider 0:1, Hunold - Saum 1/2, Hahnwald - Härle 1/2, Seitz Dietm. - Huber 1/2, Bühler - Riegel 1/2, Teubner - Dorer 0:1, Seitz Helm. - Beck Bernh. 1/2, Hafner - Harm 1:0

Post SV Ulm III - SV Friedrichshafen 5,5:2,5; Sziklai - Kalker 1:0, Fried - Bertele 1:0, Paserat - Dathem 1:0, Erler Th. - Seiffried 1:0, Frey - Öhl 1/2, Schulze - Raiber 1/2, Neef - Balzer 0:1, George - Oberle G. 1/2

TG Biberach - TSV Neu-Ulm 5,5:2,5; Namyslo - Papack 1:0, Lenhardt - Nuber 1:0, Dr.v.Wedel - Hefele 1/2, Goecke - Krättschmer 1:0, Scherer - Sann 1/2, Kress Rat. - Gaiser H. 0:1, Matuschek - Jaedicke 1/2, Sander Lucia - Frimmel 1:0

Endtabelle:

1.Biberabh	14/39,5	6.Ehingan	
2. Ravensburg	12/138,5	7.Blaustein	4/30,0
3.Friedrichshaf	12/35,5	8.Lindenberg	2/123,0
4. Weiße Dame Ulm	10/36,0	9.Neu-Ulm	2/120,0
5.PSV Ulm 111	10/34,0		

Bezirksklasse Nord, 7. Runde:

Vöhringen - Senden 3:5; Czada - Bartos 0:1, Schlecker - Sokol A. 0:1, Hoffmann - Hock 1/2, Kloos - Rudolf 0:1, Bucher - Knoll 1/2, Friede - Pfeiffer 1:0, Mayer - Ley 1/2, Kreisl - Schütz 1/2

Blaustein II - Jedisheim 3:5; Juscamayta - Lutzenberger 1/2, Weis - Fiedler 1/2, Widmann - Mike 1/2, Bakan - Jehle 1/2, Denkinger - Jablonski 0:1, Schlumberger - Petrinjak 1/2, Honold - Kraus 1/2, Frontzek - Exner 0:1

Laichingen - Laupheim 2,5:5,5; Straub - Münt 0:1, Frasch - Roth M. 1/2, Wolff W. - Roth A. 0:1, Schmid - Dietrich 1/2, Slatinac - Kohler 0:1, Lamparter A. - Beck 1:0, Schwenkraus - Heinisch 1/2, Gebhardt - Schauwecker 0:1

Post Ulm IV - Riedlingen 5,5:2,5; Trotzki - Berner 1:0, Werner - Munding 1:0, Gatzke - Herz Th. 1:0, Steger - Schneider H. 1:0, Strobel - Haberbosch 1:0, Baur - Gladewitz 1/2, Rothenbücher - Rothmund 0:1, von Hülsen - Riempp 0:1

Bezirksklasse Nord, 8.Runde:

Jedisheim - VöhrIngen 4:4; Lutzenberger - Czada 0:1, Fiedler - Schlecker 1:0, Mike - Hoffmann 0:1, Jehle - Kloos 1/2, Jabfonski - Friede 0:1, Petrinjak - Mayer 1:0, Kraus - Kreisl +-; Exner - Kaiser 1/2

Senden - Biberach 11 6:2; Bartos - Sander 1/2, Sokol A. - Fischer 1:0, Hock - Winter 1/2, Knoll - Kress Ro. 1/2, Pfeiffer - Heidenreich 1/2, Schütz - Rybka 1:0, Kawczynski - Kress W. 1:0, Bogner - Flor 1:0

Riedlingen - Blaustein II 2,5:5,5; Berner - Juscamayta 0:1, Munding - Weis 0:1, Herz Th. - Widmann 1/2, Schneider H. - Bakan 0:1, Haberbosch - Mittelstädt 1/2, Glade-witz - Denkinger 1:0, Rothmund - Schlumberger 0:1, App A. - Haechh 1/2

Laupheim - Post Ulm IV 6:2; Münt - Trotzki Roth M. - Werner 1:0, Osswald - Gatzke 1:0, Roth A. - Stuckel 1/2, Dietrich - Strobel +-; Beck - Heiler +-; Mack - Baur 1/2, Fischer - Gruber 0:1

P.KTUELLER TABELLENSTAND			
1.Senden	16:0/43,0	6.Blaustein II	5: 9/28,0
2.Laupheim	11:3/32,5	7.Post Ulm IV	4:10/23,5
3.Vöhringen	9:5/30,0	8.Biberach II	3:11/22,5
4.Jedisheim	8:6/28,5	9.Riedlingen	2:12/20,5
5.Laichingen	6:8/27,5		

Bezirksklasse Süd, 8. Runde: Markdorf II - Fr'hafen II 6:2; Wangen I - Ravensburg II 4,5:3,5; Tettngang I - Aulendorf I 2,5:5,5; Kisslegg I - Weingarten 12,5:5,5

AKTUELLER TABELLENSTAND			
1.Kisslegg I	14:2/40,0	6.Mengen I	8: 6/26,0
2. Weingarten I	10:4/31,0	7.Fr'hafen 11	4:10/23,0
3.Aulendorf	8:6/31,0	8.Ravensburg 11	2:12/23,0
4. Wangen I	8:6/30,5	9.Tettngang II	2:12/22,0
5.Markdorf II	8:6/29,5		

Vierer-Pokal, 1. Runde: Kisslegg 111 - Blaustein 11 1,5:2,5; Laichingen 1 - Kisslegg IV 3,5:0,5; Ulm 1- Kisslegg13,0:1,0; Kisslegg V - Blaustein 12,0:2,0 (3,5:6,5); Blaustein II - Kisslegg 112,0:2,0 (6:4)

Kreis Süd

Kreisklasse, 7. Runde: Markdorf III - Weiler 1 3,0:5,0; Mengen III - Jugo Club FN 3,0:5,0; Saulgau I -Wangen113,0:5,0; MengenII- Lindau 13,5:4,5

AKTUELLER TABELLENSTAND			
1.Saulgau I	11:3/35,5	6.Lindau I	6: 8/23,5
2.Leutkirch 1	11:3/35,0	7. Markdorf II1	5: 9/28,0
3. Weiler I	11:3/34,0	8. Wangen 11	5: 9/25,0
4.Jugo FN I	8:6/28,5	9.Mengen III	1:13/22,0
5.Mengen 11	6:8/24,0		

A-Klasse, 6. Runde: Aulendorf II - Schussenried 1 3,5:4,5; Weingarten II - Meckenb.-Kehlen I 7,0:1,0; Leitkirch 11- Kisslegg 110,0:8,0; Friedrichshafen 111- Markdorf IV 1,5:6,5

A-Klasse, 7.Plunde: Schussenried I - Friedrichshafen 1114:4; Markdorf IV - Weingarten 114,5:3,5; Meckenb.-Kehlen 1- Leutkirch 116,5:1,5; Kisslegg II - Aulendorf II 4,5+x:0,0

Endtabelle:

1.Markdorf IV	14/40,0	5.Schussenried 1	5/22,5
2.Kisslegg 11	12/36+x	6.Meckenb.-Kehil	4/22,5
3. Weingarten II	10/34,5	7.Friedrichsh.III	3/23,5
4.Aulendotf	6/25,5	8.Leutkirch 11	2/116,0

B-Klasse (Staffel 4, 7. Runde: Wetzisreute - Lindenberg II 4:4; Kisslegg III - Tettngang II 3,5:4,5; Weiler II - Grünkraut 4:4

Abschlußtabelle:

1.Lindenberg II	9/31,0	5.Grünkraut	5/23,5
2.TettngangII	9/30,0	6.Weiler	4/18,0
3. Wetzisreute	8/26,5	7.Wangen III	0/12,5
4.Kisslegg III	7/26,5		

Kreis Nord

Kreisklasse, 8. Runde: Obersulmetingen 1 - Senden II 5:3; Lailgenau II - Ulm VI 3:5; Neu-Ulm II - WD Ulm II 5:3; Ulm V - Biberach 1115:2

AKTUELLER TABELLENSTAND			
1.Langenau II	10:4/32,5	6.Biberach III	7: 9/29,0
2.Obersulmetingen 1	9:5/33,5	7. WO Ulm 11	6: 8/29,5
3.Senden	8:5/27,5	8.Vöhringen 11	5: 7/24,5
4. Neu-Ulm 11	8:6/29,5	9.Post Ulm VI	3:11/21,5
5.Post Ulm V	7:7/26,5		

A-Klasse, 6. Runde: Ulm VIII - Biberach IV 3,5:4,5; Ulm VII - Blaustein III 3:5; Ehingen 11 - Laupheim II 3,5:4,5;WD Ulm III - Neu-Ulm 1113,5:4,5

AKTUELLER TABELLENSTAND .			
1.Laupheim 11	10/28,0	5.PSV Ulm VII	6/22,5
2.EhingenII	7/28,5	6.Neu-Ulm III	5/22,5
3.Blaustein 111	7/26,5	7.WD Ulm IIII	4/23,0
4.Biberach IV	7/24,0	8.PSV Ulm VIII	2/17,0

B-Klasse, 7. Runde: Obersulmetingen II - Laichingen 113:5; Jedisheim II - Langenau III 4:4; Senden III - Berghülen 3,5:4,5; WD Ulm IV - Seissen 2:6

8. Runde: Laichingen II -Jedisheim116:2; Berghülen - WD Ulm IV 5:3; Ried-lingen II - Obersulmetingen 116:2; Langenau III - Senden IIII 0:4,5+x

AKTUELLER TABELLENSTAND			
1.Seissen	14:0/38,5	6.Senden 111	5: 9/26,0+x
2.Laichingen 11	12:2/35,5	7. WD Ulm IV	5: 9/25,5
3.Berghülen	9:5/32,5	8.Obersulmetingen 11	3:13/22,0
4.RiedlingenII	7:7/27,5+x	9.Langenau IIII	3:11/15,5+x
5.Jedisheim II	6:8/26,0		

BUNDESLIGA SÜDWEST

W.: K.Schlenker - S.: Beutel

1.e4 e6 2.d3 d5 3.Sbd2 c5 4.g3 Sc6 5.Lg2 Sf6 6.Sf3 Le7 7.0-0 0-0 8.Te1 b6 9.e5 Sfd7 10.Sf1 Lb7 11.h4 b5 12.Lf4 Sb613.Sh2 d4 14.Sg5 Sd5 15.Dh5 h6 16.Sg4 hxg5 17.Le4 f5 18.exf6 Sxf6 19.5xf6+ Tx16 20.hxg5 Txf4 21.gxf4 Ld6 22.Dh7+ Kf8 23.Dh8+ Kf7 24.g6 1:0

W.: E.Bauer - S.: H.Hofmann

1.e4 c5 2.Sf3 e6 3.c3 d5 4.ed5: Dd5: 5.d4 Sf6 6.Ld3 Le7 7.0-0 0-0 8.De2 Sc6 9.Td1 cd4: 10.cd4: Sb4 11.Sc3 Dh5 12.Lc4 Sbd5 13.De5 Sc3: 14.bc3: De5: 15.de5: Se4 16.Td3 Td8 17.La3 Td3: 18.Lxd3 Lxa3 19.Le4 15 20.ef6: gf6: 21.Td1 Le7 22.Tb1 Tb8 23.Sd4 Ld6 24.g4 Le5 25.Td1 Ld7 26.Lc2 Ld4: 27.Td4: Le8 28.Lb3 L17 29.Td7 Kf8 30.f4 Lg8 31.g5 fg5: 32.fg5: a5 33.Lc2 Tc8 34.Tb7: Tc3: 35.Lh7: Lh7: 36.Th7: Tc2 37.Ta3 Tc3 38.Kg2 Ta3: 39.h4 Td3 40.g6 a4 41.h5 Td5 42.Kf3 a3 43.h6 Tg5 44.Tf7+ 1:0